

# FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI, NATUR UND FREIZEIT

**App-gefischt**

Moderne Technologien  
auf dem Vormarsch

**Edelschmieden**

Österreichs Rutenbauer  
fertigen nach Maß

## DIE VERGESSENE WELT DER STÖRE

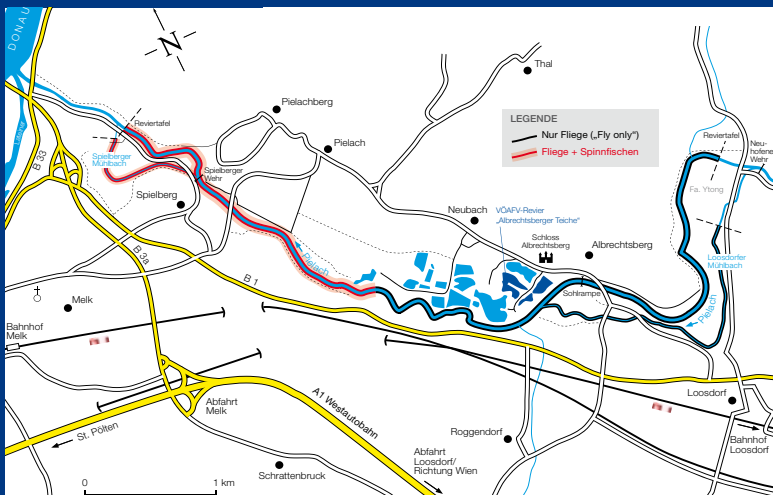
Als Lizenzmagnet werden die „Trendfische“ vielfach in unsere Gewässer eingebracht – nicht ohne Folgen. Was man über den Sterlet (Fisch des Jahres 2014) und seine Artgenossen wissen sollte.

Neu ab  
2014!

# Pielach II/1

Wir freuen uns, Ihnen ein weiteres fischereiliches Juwel ab 2014 anbieten zu können: Mit dem Revier Pielach II/1 ist es dem VÖAFV gelungen, eines der besten Huchenreviere in sein Portfolio aufzunehmen. Aber nicht nur Huchenfischer werden das ökologisch wertvolle Revier zu schätzen wissen, auch kapitale Forellen lassen das Fliegenfischerherz höher schlagen. Der erste, wesentlich längere Teil der befischbaren Strecke ist dabei ein „Fly only“-Bereich. Im zweiten, unteren Teil sind ebenso starke Barben und Hechte wie auch viele andere Fischarten zu erwarten. Limitierte Jahreslizenzen und Tageskarten stehen ab Mitte März zur Verfügung.

<b>Jahreskarte Mitglieder</b>	€ 1.420,-
<b>Jahreskarte für Jugendliche</b>	€ 470,-
<b>Tageskarte Huchen (Entnahme: 1 Huchen; VÖAFV-Mitglieder und Gäste)</b>	€ 130,-
<b>Tageskarte für VÖAFV-Mitglieder (keine Huchen-Entnahme)</b>	€ 50,-
<b>Tageskarte für Gäste (keine Huchen-Entnahme)</b>	€ 60,-



Erhältlich bei:



Verband der Österreichischen  
Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Fax: 01/403 21 76-20

Mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at)

Web: [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

# Liebe Leserin, lieber Leser!



MARTIN GENSER  
CHEFREDAKTEUR

**W**ir befassen wir uns diesmal intensiv mit dem Fisch des Jahres 2014, dem Sterlet. Dafür haben wir uns mit Thomas Friedrich einen anerkannten Experten „geangelt“, der sich seit seinem 12. Lebensjahr mit diesen Fischen beschäftigt. Friedrich vermittelt uns Fakten aus der Sicht des Kenners und Wissenschaftlers. Nach der Lektüre des Beitrages könnten Sie so manchem eine „lange Nase“ zeigen, wenn er wieder mal vom vermeintlich besetzten „Europäischen Stör“ spricht.

VÖAFV-Präsident Günther Kräuter ließ bei der letzten Jahresversammlung mit der Idee aufhorchen, eine Wanderausstellung quer durch Österreich zu organisieren, um auch die breite Öffentlichkeit auf die Wichtigkeit der Erhaltung von Gewässern zu sensibilisieren. Für die Umsetzung dieser Idee sorgt nun der VÖAFV gemeinsam mit Partnern, Unterstützern und wissenschaftlichen Experten. „WasserReich Österreich 2014“ heißt jene groß dimensionierte Gewässer-Infotour, die im Mai in Wien starten, und anschließend in weiteren fünf Bundesländern Besucher begeistern wird.

Auf dem Technologiesektor gibt es für uns Fischer ebenso viel Neues: Im Alltag finden sogenannte „Apps“ für Smartphones und Tablets zunehmend Verwendung. Findige Hersteller dieser beliebten Hilfsprogramme haben auch für Angler Nützliches bereitgestellt. Stefan Tesch hat für uns die wichtigsten getestet.

Einigen Gesprächsstoff liefern nach wie vor renommierte europäische Angelrutenhersteller, die ihre hiesigen Fertigungsstandorte schlossen und nunmehr in Fernost fertigen lassen. Wir prüften den Wahrheitsgehalt mancher Gerüchte und blickten für Sie drei österreichischen Rutenbauern über die Schulter.

Nun geht's aber ans Wasser, liebe Leserinnen und Leser. Ich weiß, Sie finden gleich aus dem Gedächtnis Ihren Lieblingsplatz ...

Ihr

*Andree's Angelreisen*  
**NORWEGEN**  
**Hitra, Froya & Trondheimsleia**

Top Ziele  
2014  
Jetzt buchen!

**Hitra, Froya & Trondheimsleia**

- Große Auswahl alleinstehender Ferienhäuser mit Angelbooten bis 115 PS
- Spitzenservice durch Andreas Veltrup!
- Anglerworkshops
- Angelshop
- Leihgerät
- Guiding-Service

**21 Jahre Dorschfestival!**  
**22.04.-03.05.2014**

Mitmachen und 10.000 EUR  
Preisgeld gewinnen!

Große Tombala Wert von 20.000 EUR!

Weitere Infos unter:  
[www.andrees-angelreisen.de](http://www.andrees-angelreisen.de)

**Andree's  
Angelreisen**  
www.andrees-angelreisen.de Telefon: 06127-80 11




Foto: Clemens Ratschan

## COVERSTORY:

# Vergessene Welt der Störe

**8** Als „Lizenzmagnet“ werden Störe vielfach in unseren Gewässern besetzt – nicht ohne Folgen für den Arten-Erhalt ...

Editorial .....	3	App-gefischt .....	36
Splitter .....	5		<i>Stefan Tesch hat für uns im Technologie-Teich geangelt. Wie Smartphones und Tablets die Fischerei beeinflussen</i>
<i>Schweiz: Motion gegen Besatzverbot. Südburgenland: Wieder eine Petition mehr</i>		<small>Foto: Norbert Novak</small>	
Coverstory „Störe“ .....	8		
Rosinen im Klimawandel .....	14	Im Portrait .....	40
	<i>Klaus Kirschner wird diesmal zusehends wetterföhlig, hat aber gleichzeitig einen fängigen Top-Köder für eisfreie Zeiten parat</i>		<i>Diesmal: D,M&amp;B-Werber Franz Merlicek über Donauwelse im Ganzen und blanke Steelhead-Forellen</i>
<small>Foto: Klaus Kirschner</small>		<small>Foto: Franz Merlicek</small>	
Roadshow „WasserReich Österreich“ .....	34	Ruten aus der Edelschmiede .....	42
<i>Was im Frühling und Herbst 2014 in sechs Bundesländern Naturfreunde begeistern wird</i>			<i>Österreichische Rutenbauer fertigen ganz persönliches Angelgerät. Drei heimische Experten erklären den Unterschied zur Massenware</i>
<b>VEREINE EXTRA</b>		<small>Foto: Stefan Tesch</small>	
<i>Berichte und Informationen aus den VÖAFV-Vereinen .....</i>	18	Anglerbörse .....	46

### IMPRESSUM



**Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:** Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine, Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01 / 403 21 76, [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at), E-Mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at) **Verlag, Herstellungsort, Redaktion:** Lenaugasse 14, 1080 Wien  
**Für den Inhalt verantwortlich:** Dr. Günther Kräuter **Chefredakteur:** Martin Genser ([redaktion@fischundwasser.at](mailto:redaktion@fischundwasser.at))  
**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Thomas Friedrich, Wolfgang Hauer, Klaus Kirschner, Norbert Novak, Stefan Tesch **Layout:** Stefan Clapczynski  
**Koordination:** Martin Genser **Anzeigen:** Walter Beer, Tel. 0664 / 432 66 70, [beer@fischundwasser.at](mailto:beer@fischundwasser.at) **Gültige Anzeigenpreisliste:** 01 / 2009  
**Druck:** AV+Astoria Druckzentrum, 1030 Wien **Erscheinungsart:** 6 x jährlich **Einzelpreis:** 5,- Euro  
**Abo-Service:** Tel. 01 / 403 21 76 oder E-Mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at) **Jahresabonnement** f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

*Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Leserbriefen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise.*

# Schweizer Motion dürfte scheitern

Österreichs Fischerei schiebt in die Schweiz, wo ein strittiges Begehren zur Lockerung des Regenbogenforellen-Besatzverbotes aktuell den Bundesrat passiert hat.



Seit 1994 ist gemäss der Verordnung zum Schweizer Bundesgesetz über die Fischerei (VBGF) der Einsatz von Regenbogenforellen (*Oncorhynchus mykiss*) ausserhalb von Fischzucht- und Fischhälterungsanlagen nur in Bergseen und alpinen Stauseen ohne freie Fischwanderung in den Ober- und Unterlauf und in stehende Gewässer, die speziell für fischereiliche Zwecke angelegt wurden, zugelassen.

Nun wurde Ende des Vorjahres eine Motion von CVP-Nationalräten eingebracht, um zumindest vorübergehend den Besatz von Regenbogenforellen in Gewässern zu ermöglichen, in denen die Bachforelle verschwunden ist, oder der Fortbestand von Bachforellenpopulationen wegen ungenügender Wasserqualität und/oder fehlendem Lebensraum in absehbarer Zeit nicht gewährleistet sein dürfte.

Das Begehren nennt nachfolgende Begründungen zur Lockerung dieses Besatzverbotes:

- den massiven Rückgang der Bachforelle aufgrund schlechter Zustände der Lebensräume,
- die durch den Klimawandel verursachte Erhöhung der Wassertemperatur,
- die Infektionskrankheit PKD (Proliferative Kidney Disease) – eine Nierenkrankheit bei Fischen,
- chemische Belastungen durch Mikroverunreinigungen und
- die Zunahme der Populationen fischfressender Vögel.

Vorstände von Fischereivereinen im Kanton St. Gallen beispielsweise begrüßen die Motion und verweisen sogar auf österreichische Gewässer, wo Regenbogenforellen neben Bachforellen und Äschen im selben System leben würden, und dies funktioniere bestens.

**Stellungnahme.** Auf Ablehnung stößt die Motion allerdings gleich beim Schweizer Bundesrat, den sie eben pasierte. Dieser untermauert seine Stellungnahme mit den Argumenten, dass die Regenbogenforelle nicht heimisch sei und zur Bedrohung und Verdrängung der einheimischen Bachforelle führe. Weiters wird darauf verwiesen, dass sich – aufgrund der revidierten Gewässerschutzgesetze (Durchgängigkeit, Beseitigung von Barrieren für den Laichaufstieg etc.) Regenbogenforellen zu stark ausbreiten könnten sowie die Verbesserung der heimischen Fischbestände vorrangig durch Gewässerevitalisierungen, Habitatsverbesserungen und Sanierung der negativen Auswirkungen der Wasserkraftwerke erreicht werden solle und nicht durch Besatz von gebietsfremden Arten, der nicht nachhaltig sei. Ausserdem sei die Förderung von einheimischen Fischarten und ihrer Lebensräume auch zentrales Ziel der bundesrätlichen Strategie Biodiversität Schweiz, so der Bundesrat abschließend.

Damit dürfte ein Scheitern der strittigen Motion vorprogrammiert sein.

Foto: Martin Genser

**Unser Geschenk zum Saisonstart:  
Der 10 Euro Rössler Gutschein.  
Ausschneiden & Geld sparen!**



# RÖSSLER

Gültig von 3. bis 29. März 2014 bei  
Rössler Sportfischerbedarf GmbH,  
Benedikt Schellinger Gasse 27, 1150 Wien

(1 Minute von U3 Station Schweglerstrasse)

Dieser Gutschein ist einlösbar ab einem Einkauf von 49 Euro. Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar.



Fotos: KK (2)

## Weitere Petition für **Erhalt der Fischbestände**

**Auf Initiative von Anglervereinen – diesmal aus dem Südburgenland – erreicht nun eine weitere Petition wegen massiver Fischbestandsrückgänge den Landtag und sogar das Parlament.**

In den letzten Jahren ist der Bestand einheimischer Fischarten wie Nase, Aitel und Barbe auch in den südburgenländischen Gewässern drastisch zurückgegangen. Kormoran, Reiher und Fischotter haben in den Flüssen und Teichen der Region einen attraktiven Lebensraum gefunden und brauchen dort – anders als in den benachbarten Regionen – zumindest momentan keine Regulierungsmaßnahmen zu fürchten.

Nachdem jahrelang im Burgenland von seiten des Landes scheinbar kei-

nerlei Maßnahmen zum Erhalt der Fischfauna gesetzt wurden, gibt es nun einen massiven Aufschrei. „Das Problem gehört jetzt gelöst. Denn wenn es so weitergeht, wird es manche einheimische Fischarten bei uns bald nicht mehr geben“, bringt es Mario Trinkl aus dem südburgenländischen Königsdorf auf den Punkt. Trinkl ist nicht nur Landtagsabgeordneter, sondern auch begeisterter Fischer. Als Mandatar bearbeitet er seit rund einem Jahr hartnäckig das Problem: Mehrere Landtagsanfragen,



**Mario Trinkl**

Bemüht um die Anliegen der Fischer im Südburgenland

### Indikator Lafnitz

In den letzten Jahrzehnten war der Fluss kaum wasserbaulich beeinträchtigt, dennoch sind die Fischbestände nun alarmierend zurückgegangen

laufende Gespräche mit dem zuständigen Landesrat, zahlreiche (aus Sicht der Fischer positive) Medienberichte und die Organisation des ersten Vernetzungstreffens der südburgenländischen Fischereierorganisationen tragen erste Früchte. 23 Vereine haben bisher eine Petition zum Erhalt der Artenvielfalt in den Gewässern unterfertigt, womit das Thema vom Burgenländischen Landtag zu behandeln ist.

Aktuelle Studien stärken den Fischern nun den Rücken: Bestandsaufnahmen an der Lafnitz hätten ergeben, dass die einstige Biomasse von rund 300 kg pro Hektar in den letzten zehn Jahren auf 30 kg abgefallen sei, ohne dass der Fluss durch Kraftwerke und wasserbauliche Maßnahmen verändert wurde oder auch der Angeldruck gestiegen wäre.

**Doch Maßnahmen?** Derzeit läuft ein Bestandsmonitoring zur Feststellung von Überbeständen bei Fischreiher, Kormoranen und Fischottern. Für April 2014 hat der zuständige Landesrat einen Zwischenbericht angekündigt, auf dessen Basis Maßnahmen zur Bestandsreduktion bzw. Vergrämung folgen sollen. Für 2015 wurde den Vereinen darüber hinaus eine Sonderförderung für Besatzmaßnahmen in Aussicht gestellt.

Die „Petition betreffend Schutz der heimischen Fischbestände und Erhalt der Artenvielfalt in österreichischen Gewässern“ wurde Anfang Februar auch im Parlament eingebracht. Sie kann unter [www.parlament.gv.at/PAKT/BB/](http://www.parlament.gv.at/PAKT/BB/) online unterfertigt werden. Wie viel Augenmerk die Bundespolitik dem Anliegen letztendlich schenkt, hängt jedenfalls auch davon ab, wie groß die Unterstützungsbereitschaft und der Zusammenhalt unter den Anglerkollegen ist. Damit ergeht der Aufruf, die Petition bis zum dort angegebenen Stichtag auf der Parlamentshomepage zu unterschreiben, um damit ein starkes Zeichen zum Erhalt der Fischbestände zu setzen.

Michael Winter, Eisenstadt



# ANGLERTREFF

Mr. T. Lux

## FILIALEN

1020 Wien Ausstellungsstr. 41 Tel. 7266367  
 1100 Wien Gubriegelstr. 36 Tel. 2142602  
 1210 Wien Siemensstr. 164 Tel. 2565584  
 2460 Bruck/L. (Interspar) Tel. 02162/64616

## NEUHEITEN ZU SAISON START

GÜLTIG AB: 10 März 2014

INSPIRE CARP

3,60m 3 tlg. 3,00lbs

HIGH-CARBON SIC-RINGE EXTREM SCHLANKER BLANK

79,90

2 STÜCK  
119,90

TITAN CARP

3,60m 3 tlg. 3,00lbs

SIC-RINGE

49,90

2 STÜCK  
65,90

EXCEL CARP

3,30m 3 tlg. 3,00lbs

39,90

NIMM 2  
ZAHL 1

BISSANZEIGER

1 Stk.: 19,90

BIG RUNNER XL

Freilauf-Rolle

2 Stk.: 29,90

SWINGER mit Licht

1 Stk.: 9,90

2 Stk.: 16,90

39,90

SESSEL  
deLUXE

statt: 49,90

29,90

HIGH ROD POD

4 Füße und  
Mittelstange  
verstellbar

statt: 99,90

65,90

14+15. MÄRZ 2014  
-20% AUF ALLES ( in allen Filialen)

DER NEUE KATALOG 2014 DEMNÄCHST GRATIS ERHALTLICH!

# ERÖFFNUNGSFEIER

14./15. MÄRZ 2014

Freitag 9-18Uhr, Samstag 8-17Uhr

## ANGLERTREFF

# Interspar-Markt

## Bruck/Leitha

MS  
RIFLE

Ruten, Rollen  
Futter u. Zubehör

-20%

FOX

Ruten, Rollen  
Taschen etc.

-20%

DYNAMITE BAITS

Futter, Boilies, Pellet

-20%

BROWNING

RIFLE

AUFALLES!

-20%

ALASKA  
CAT

Ruten, Rollen  
Zubehör

-20%

SPORTEX  
GERMANY

Ruten  
NEU im PROGRAMM

-20%

DYNAMA

Ruten, Rollen  
und Schnur

-20%

ROD POD

METALLICA

BALZER

-20%

okuma

ROLLEN

-20%

ANACONDA

UNI-CAT

AUFALLES!

-20%

FÜR ESSEN UND TRINKEN  
IST BESTENS GESORGT!!!

ANGLERTREFF HAT NATÜRLICH ÜBERRASCHUNGS  
ANGEBOTE AN DIESEN 2 TAGEN FÜR SIE BEREIT

# Vergessen

**D**ie Störartigen sind eine sehr urtümliche Fischfamilie und schwimmen seit über 200 Millionen Jahren beinahe unverändert in den Flüssen und Küstengebieten der nördlichen Hemisphäre. Sie sind stammesgeschichtlich deutlich älter als unsere anderen Fischarten und haben durch ihr verknorpeltes Skelett – fünf Reihen von Knochenschildern und die heterocerke Schwanzflosse – ein sehr charakteristisches Aussehen. Auch der Lebenszyklus der Störarten ist geprägt von Eigenheiten und Superlativen. So gibt es anadrome Arten, welche aus dem Meer zum Laichen ins Süßwasser wandern, stationäre Süßwasserarten und Arten, die Populationen mit beiden Lebensweisen aufweisen. Die Geschlechtsreife erfolgt je nach Art relativ spät. Beim eher kleinen Sterlet tritt sie beim Milchner nach drei bis fünf, beim Rogner nach vier bis sieben Jahren ein, der gewaltige Hausen benötigt dafür 15 bis 22 Jahre. Vertreter der Störe sind die größten Süßwasserfische der Erde und so braucht sich der Hausen – auch Belugastör genannt – mit seinen bis zu sieben Metern Länge und 1500 kg Gewicht auch vor Haien nicht zu verstecken. Störe laichen nicht jedes Jahr sondern im Abstand von ein bis fünf Jahren und können teilweise sehr alt werden. So ist der älteste belegte Stör ein amerikanischer Seestör (*Acipenser fulvescens*) bei dem eine Untersuchung ein Alter von 167 Jahren ergab. Weltweit gibt es 27 Störarten, wobei alle in ihrem Bestand bedroht sind. Dies ist einerseits auf den Verlust von Habitaten, vor allem durch Wanderbarrieren wie Wasserkraftwerke, und andererseits auf massive Überfischung vor allem wegen des geschätzten Kaviars zurückzuführen.

**Der Sterlet.** (*Acipenser ruthenus*) ist der kleinste der sechs Donau-Störe. Als reine Süßwasserart bewohnte er ursprünglich die Donau und ihre Nebenflüsse wie Inn, Salzach, March, Drau, Mur, Save, Theiß und ande->>

Als „Trendfisch“ und „Lizenzmagnet“ werden Störe vielfach in unsere Gewässer eingebracht – nicht ohne Folgen für den Artenerhalt. Experte **Thomas Friedrich** zeigt uns, was man über den Sterlet (Fisch des Jahres 2014) und seine Artgenossen wissen sollte.



# e Welt der Störe



## Letztes Sterlet-Refugium

Der Donau-Stauraum oberhalb von Aschach in Oberösterreich: Hier wurde ein letzter, noch selbstreproduzierender Sterletbestand nachgewiesen



Foto: Martin Genser

re große Donauzubringer. Daneben kommt er auch in anderen Zuflüssen des Kaspischen, Schwarzen, und Weißen Meeres vor. In der Vergangenheit war er in der Donau vom Delta stromaufwärts bis nach Ulm in Bayern verbreitet. Seine Laichwanderungen führten ihn dabei bis zu 300 Kilometer flussaufwärts. Bisher ist nur wenig über die Lebensraumsprüche, die Migrationsmuster und den Lebenszyklus des Sterlets in der Donau bekannt. Die Laichzeit liegt zwischen Mai und Juni, wobei die klebrigen Eier auf Schotter und felsigen Strukturen abgelegt werden. Bevorzugt werden von den Tieren hierbei tiefere Bereiche mit stärkerer Strömung. Die Nahrung des Sterlets besteht hauptsächlich aus Wirbellosen wie Mückenlarven, wobei gelegentlich auch Fischeier gefressen werden. Der Winter wird in größeren Gruppen inaktiv in tiefen Kolken im Hauptstrom verbracht.

**Gefährdung.** Aufgrund seiner geringen Größe wurde der Sterlet nie so stark überfischt, wie beispielsweise die anderen Donaustörarten. Der Fang hat jedoch nach wie vor eine geringe Bedeutung in der mittleren und unteren Donau. Wesentlich drastischere Auswirkungen auf seine Bestände in der oberen und mittlere

## Unüberwindbar

Mit dem Bau der Donaukraftwerke beim „Eisernen Tor“ im Grenzgebiet von Serbien zu Rumänien wurde die Laichwanderung vieler Störarten bis heute vollständig unterbrochen



Foto: Wikipedia/MRY

## Begehrt

Grund für die starke Dezimierung der Störe weltweit: Kaviar



Foto: Thomas Friedrich

## Markant

Ein besonderes Merkmal des Sterlets sind die verhältnismäßig kleinen Knochenplatten und der weiße Flossensaum



Foto: Clemens Hatschkan

ren Donau hatten in der Vergangenheit der Verlust von Lebensraum und Migrationshindernisse in Form von Wasserkraftwerken, welche als Hauptgrund für das Aussterben des Sterlets in vielen Donauabschnitten gesehen werden können. So sind zum Beispiel Fänge von juvenilen Exemplaren aus den 1980er Jahren in der Nähe von Klosterneuburg bekannt. Nach der Errichtung des Kraftwerks Freudenua konnten die Fische offenbar ihre Laichgründe nicht mehr erreichen, wodurch die Art in diesem Bereich in späteren Jahren nicht mehr nachgewiesen werden konnte. Heute bewohnt der letzte selbstreproduzierende Sterletbestand der oberen Donau den Stauraum Aschach an der deutsch-österreichischen Grenze. Vor allem die stark strömenden Bereiche der Stauwurzel flussab des Kraftwerks Jochenstein

werden bevorzugt genutzt. Es wird angenommen, dass der reproduzierende Bestand in diesem Bereich im besten Fall aus wenigen hundert Individuen besteht. Wegen der geringen Populationsgröße und des stark eingeschränkten Lebensraums stellen selbst kleinere negative Auswirkungen eine massive Bedrohung dieser Population dar. Der Fang von Hybriden zwischen dem Sterlet und dem nicht heimischen Sibirischen Stör (*Acipenser baerii*) in diesem Bereich zeigt das hohe Risiko, welches illegal oder unabsichtlich besetzte und teilweise nicht heimische Störarten für ursprüngliche Bestände und deren genetische Integrität darstellen. Der Sterlet wird in vielen Ländern Europas künstlich nachgezüchtet und als Besatz- und Zierfisch verkauft. Vor einem Besatz in den Fluss muss jedoch unbedingt genetisch >>

## DER STERLET

**Acipenser ruthenus LINNAEUS, 1758**

**Größe & Gewicht:** Bis zu 1,2 m und 16 kg, meistens zwischen 60 und 80 cm groß.

**Alter:** Bis zu 27 Jahre.

**Gefährdung:**

Rote Liste Österreich: vom Aussterben bedroht, geschätzte Anzahl reproduzierender Adulttiere < 1000;

FFH-Richtlinie: Anhang V; Washingtoner Artenschutzabkommen (CITES): Anhang II

**Schonzeiten und Mindestmaße:**

Salzburg: ganzjährig geschont

Oberösterreich: ganzjährig geschont

Niederösterreich: 1. Mai – 30. Juni; 45 cm

Wien: ganzjährig geschont

Kärnten: 1. Jänner – 30. Juni; 40 cm

Steiermark: 1. April – 30. Juni; 50 cm

## Gigant

Der Autor (r.) mit einem über 40 kg schweren Hausen. Mit einem Alter von 11 Jahren ist dieses Exemplar noch lange nicht geschlechtsreif.

Dieser Fisch kann im Donauaquarium Engelhartzell (<http://www.donaugigant.com/>) besucht werden



überprüft werden ob das Besatzmaterial aus dem Donaeinzugsgebiet stammt. Neben dem Sterlet werden auch andere früher heimische und nicht heimische Arten angeboten, welche jedoch auf keinen Fall in unsere Fließgewässer oder hochwassergefährdete Teiche besetzt werden dürfen!

**Die Geschwister** des Sterlets sind heute in der oberen Donau ausgestorben. Während der europäische Stör (*Acipenser sturio*) ohnehin nur in der unteren Donau heimisch war, konnte man den anderen Arten früher bei ihren Laichzügen bis in die bayrische Donau begegnen. Heute verhindern die Kraftwerke am Eisernen Tor in Serbien und Rumänien die Laichwanderung des Hausens (*Huso huso*), Waxdicks (*Acipenser gueldenstaedtii*) und Sternhausens (*Acipenser stellatus*).

Der Fang ist in Rumänien und Bulgarien seit wenigen Jahren verboten, Schwarzfischerei und Kaviar-Schwarzmarkt stellen leider nach wie vor ein großes Problem für die Bestände dar. Alle drei Arten werden inzwischen gezüchtet und sind in Österreich auch in vielen Fischzuchtanstalten erhältlich. Da jedoch unklar ist, in welchen Fischzuchten Muttertiere aus gesicherten Donaustämmen oder aus dem Kaspischen Einzugsgebiet verwendet werden, ist von einem ungeprüften Besatz in Fließgewässer unter allen Umständen abzusehen. Ein derartiger Besatz stellt vielmehr ein Risiko für die geringen Restbestände der Donau-Störarten dar, da

es zu einem Verlust der genetischen Integrität der angestammten und angepassten Stämme führt.

**Der Glatt Dick** (*Acipenser nudi-ventris*) ist der Sechste der Donau-Störe. Ähnlich dem Sterlet ist er in der Donau ein reiner Süßwasserfisch. Er kommt nur noch in der mittleren Donau vor und steht am Rande des Aussterbens. Die Art wird nicht nachgezüchtet, das einzige Männchen in einer Fischzucht in Ungarn starb leider im letzten Jahr, da sich das Tier nicht an ein Leben in Gefangenschaft adaptieren konnte. Maßnahmen zur Sicherung eines Zuchtstocks sind dringend nötig um den

## Fisch des Jahres 2014

In vielen Bundesländern ist der Sterlet bereits gesetzlich ganzjährig geschont





### Sternhausen

Von einem unüberlegten Besatz  
ist unbedingt abzusehen


Donau-Glattdick für die Zukunft zu erhalten.

Neben diesen Arten finden sich in der Fischzucht auch einige nicht heimische Störarten. Der Sibirische Stör ist am weitesten verbreitet und wird sowohl als Zierfisch, Speisefisch und „Attraktion“ für Angelteiche angeboten. Er sieht dem Sterlet sehr ähnlich, wodurch er leider oft bewusst oder unbewusst den Weg in unsere Gewässer findet. Der Weiße Stör (*Acipenser transmontanus*) stammt von der Pazifikküste Nordamerikas und wird in vielen Angelteichen als großwüchsiger „Lizenzmagnet“ besetzt. Er zeichnet sich durch eine silbergraue Färbung mit weißen Knochenschilden und eine stumpfe Schnauze aus. Der Adriatische Stör (*Acipenser naccarii*) und der Atlantische Stör (*Acipenser oxyrinchus*) sind eher selten erhältlich, und werden meist an Liebhaber verkauft.

Neben den reinen Arten kommen auch immer wieder verschiedene Hybridvarianten und Sterlet-Albinos in den Handel.

**Schutz.** Das geringe Wissen über die Habitatansprüche des Sterlets erschwert wirkungsvolle Schutz- und Wiederansiedelungsbestrebungen. Bisherige Besatzmaßnahmen in der Donau und Drau führten bisher leider nicht zur Etablierung einer neuen Gründerpopulation. Aus diesem Grund werden aktuell mehrere Projekte entwickelt und durchgeführt um diese Wissensdefizite zu minimieren und wirkungsvolle Empfehlungen zum Schutz und Fischbesatz geben zu können. Um diese Bestrebungen donauweit zu koordinieren und zu fördern wurde 2012 die „Danube Sturgeon Task Force“, bestehend aus Vertretern der Wissenschaft, NGOs und Ministerien ver-

schiedener Donau-Anrainerstaaten gegründet. Der WWF hat in Bulgarien und Rumänien ein Projekt zur Bekämpfung der Schwarzfischerei gestartet, wobei es in erster Linie um Bewusstseinsbildung in den Fischereikommunen geht (<http://danubesturgeons.org/>).

Die Störarten sind ein Symbol der Donau und der vielfältigen negativen Eingriffe des Menschen in dieses Flusssystem. Aus diesem Grund verdienen sie unseren vollen Schutz und unsere Aufmerksamkeit. 

### WEITERFÜHRENDE LINKS

World Sturgeon

Conservation Society (WSCS)

[www.wscs.info](http://www.wscs.info)

Danube Sturgeon Task Force (DSTF)

<http://www.dstf.eu/>

[https://www.facebook.com/](https://www.facebook.com/DanubeSturgeonTaskForce?ref=hl)

[DanubeSturgeonTaskForce?ref=hl](https://www.facebook.com/DanubeSturgeonTaskForce?ref=hl)

### LITERATUREMPFEHLUNGEN

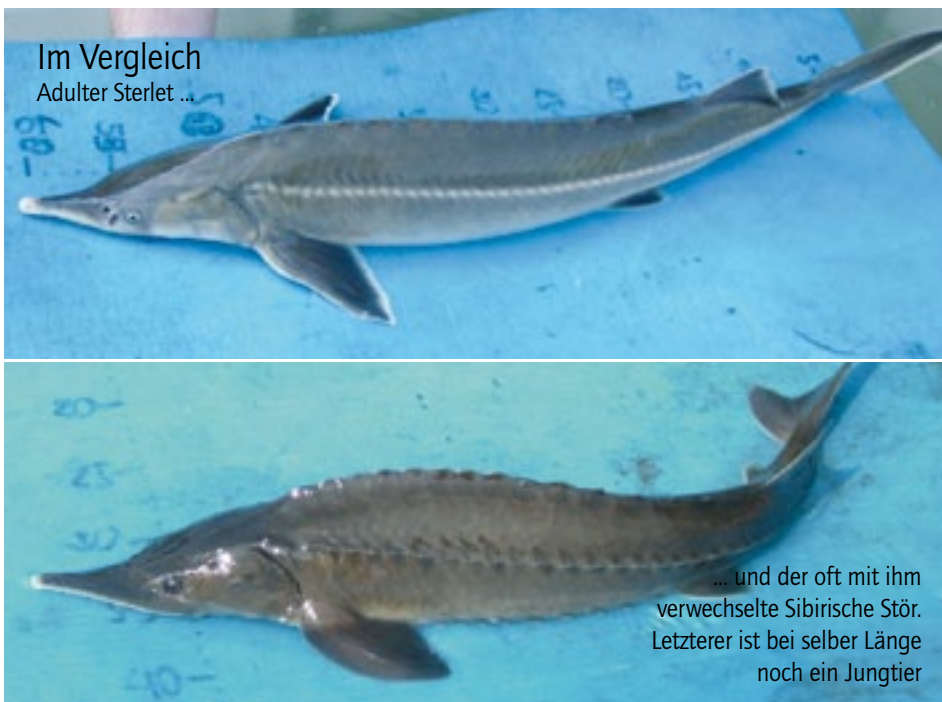
**Friedrich, T., 2009:** Störartige in Österreich – Chancen und Perspektiven im Freigewässer. Österreichs Fischerei, 62, Seiten 250–258.

**Friedrich, T., 2013:** Sturgeons in Austrian Rivers: Historic Distribution, Current Status and Potential for Restoration. World Sturgeon Conservation Society Special Publication No. 5, Books on Demand, Norderstedt; ISBN: 978-3-732231975

**Hochleithner, M., 2004:** Störe – Biologie und Aquakultur. AquaTech Publications, Kitzbühel, Austria, ISBN: 3-9500968-2-5

**Reinartz, R., 2008:** Artenhilfsprogramm Sterlet- Abschlussbericht 2004–2007. Landesfischereiverband Bayern, Münster.

**Zauner, G., 1997:** Acipenseriden in Österreich. Österreichs Fischerei, 50, Seiten 183–187.



### Im Vergleich

Adulter Sterlet ...

... und der oft mit ihm  
verwechsellte Sibirische Stör.  
Letzterer ist bei selber Länge  
noch ein Jungtier

# Rosinen im Klimawandel

Winter ist eigentlich die Zeit, in der witterungsbedingt nur geringe Aktivität am und im Wasser herrscht. **Klaus Kirschner** wurde in letzter Zeit ziemlich wetterfühliger und verrät gleichzeitig, wie man bei den heuer erfahrenen Wetterkapriolen mit ein wenig Kreativität zum einen oder anderen Fisch kommen kann.

**3.** Jänner 2014: Sonnenschein, leichte Nebelschwaden, 11° C. Seit Tagen prognostizieren die Wetterpropheten – diesmal überraschender Weise korrekt – Tageshöchstwerte im Osten Österreichs im zweistelligen Plusgrade-Bereich. Von weißen Weihnachten wissen die Kinder heutzutage nur aus Märchen oder von Erzählungen ihrer Eltern. Aber ist das wirklich so eine Überraschung?

ist noch gar nicht allzulange her, da erlebten wir eine Wetterlage der Extreme: Der Süden Österreichs ging förmlich in Schnee und Eis unter, während der Osten und Norden des Landes bisher noch keine nennenswerten Schneeevorkommen verzeichnen konnten.

Jahrhunderthochwasser, gefolgt von den heißesten jemals gemessenen Sommertagen mit Dürrephasen, wieder gefolgt von Starkregen und Hagelstürmen

sowie Temperaturunterschiede im Bereich von 15 Grad und mehr – und das von einem Tag auf den anderen. Ein plakatives Beispiel aus dem Jahr 2012: Der wärmste Tag im Jänner brachte es auf plus 10,7°, der kälteste Tag im Juni desselben Jahres auf 7,1°! Dennoch zeigt die Temperaturabweichung von den Durchschnittswerten meist nach oben, also im Durchschnitt ist insbesondere im Winter derzeit tendenziell eine Erwär-

**Angler-Meteorologie.** Wenn wir uns die vergangenen Jahre ansehen kann man einen wahrnehmbaren Trend erkennen: Der Winter beginnt in unseren Breiten später und die kältere und schneereiche Zeit verschiebt sich somit oft weit in die sonst sehnsüchtig erwartete Vorfrühlingszeit. Eine Darstellung der wärmsten Tage der „herkömmlich“ kältesten Monate der letzten Jahre unterstreicht dies beispielsweise für Wien: 2011 konnte man im November bei +15,1°C und im Dezember bei +12,1°C den Pullover getrost im Schrank lassen.

T-Shirt-Ausflüge waren 2012 im Jänner bei +10,7°C, im November bei +15,2°C und im Dezember – wer wollte – bei +11,8°C noch möglich. Und gar ein Sonnenbad war 2013 bei Jänner-Werten von +14,8°C, im November von sagenhaften +19,7°C und im Dezember von +13°C ohne weiteres möglich. (Quelle: ZAMG – Klimaabteilung, Messwerte für Wien 19., Hohe Warte).

Dass die Wetterphasen der letzten Jahre oftmals Kapriolen schlagen, kann man regelmäßig beobachten. Es



**Überraschung**  
Ein Aitel konnte dem „veredelten“ Köder nicht widerstehen

## Unscheinbar

Am Haar angeboten, erwiesen sich die kleinen und süßen Rosinen auch im eisfreien Winter als äußerst fängig. Zudem belasten sie den Fisch – bei sparsamer Anfütterung – nicht so sehr, wie die sonst üblichen Protein-Bomben



mung festzustellen. Ob dies Zufall und nur eine punktuelle Wettererscheinung ist, oder mit dem oft zitierten Klimawechsel durch den Treibhauseffekt zusammenhängt, wage ich natürlich nicht zu beurteilen. Eines fällt jedoch auf: Es gibt in den Wintermonaten insbesondere November bis Jänner öfters längere Warmwetterphasen; als Kältemonat hat sich hingegen der Februar etabliert. Ob man die Warmwetterphasen zum Angeln nützt, muss natürlich jeder selbst entscheiden. Ich selbst befinde mich in einem Gewissenskonflikt, ob die Wintermonate, die naturgemäß futterkarg sind und in denen die Fische ihren Stoffwechsel eigentlich auf ein Minimum reduziert haben, aus Rücksicht auf die Fische angelfrei gehalten oder doch die eine oder andere Stunde am Gewässer angelnd verbracht werden soll. Prinzipiell halte ich mich an diesen selbst auferlegten „Ehrenkodex“ der Winterpause, da ich denke, dass der Fangstress rückversetzten Tieren mitunter zu viele Reserven rauben könnte, die sie für lange Winter dringend benötigen. Nachdem wir in diesem Jahr aber bis auf ein oder zwei Tage kontinuierliche Plusgrade

registrierten und ich bei einem Kurzbesuch an meinem Hauswasser tatsächlich Aktivität der Fische beobachten konnte, habe ich mich entschlossen nach einem Tag des Vorfütterns mit drei Hand voll Pellets, einen Versuch zu wagen. Natürlich muss man sich in der kalten Jahreszeit was Angelmethode und Köderwahl betrifft ein wenig anpassen, aber genau das stellt ja auch die spannende Herausforderung dar.

**Klein, aber oho.** In der kalten Jahreszeit gilt aus meiner Erfahrung meist: Weniger ist mehr. Gemeint sind damit in erster Linie Futtermenge und Ködergröße. Die Fische sind aufgrund des zurückgefahrenen Stoffwechsels und Futterbedarfes schneller satt, sie sind noch scheuer und misstrauischer als in den wärmeren Monaten und sprechen merklich besser auf kleinere Köder an. Dementsprechend setze ich mit meiner Köderwahl seit Jahren bei kalten Wassertemperaturen eher auf süßlich-fruchtige Mischungen und dazu passende Dips für den Hakenköder. Dabei

bediene ich mich gerne eines Köders, den mir einst in jugendlichen Jahren mein „Angelmentor“ sehr ans Herz gelegt hat, auch wenn dessen Verwendung bei den meisten Anglern eher als Müslizutat geläufig sein wird: Rosinen.

Rosinen haben einige Vorteile, die sie als Winterköder so attraktiv machen. Bekanntlich handelt es sich bei Rosinen um getrocknete Weinbeeren, die reif geerntet und danach getrocknet werden, sodass sie schlussendlich einen hohen Fruchtzuckeranteil von etwa 33% enthalten. Und genau diesen süßlichen Geschmack als winterlichen Kraftspender für unsere Cypriniden mache ich mir zu Nutze. Rosinen sind außerdem von der Konsistenz her bestens für jede Art des Anköderns geeignet. Sie können leicht durchstochen werden ohne an Festigkeit zu verlieren und lassen sich dementsprechend entweder direkt am Haken oder auch am Haar ideal beködern ohne beim Auswerfen verloren zu gehen. Um die Rosinen noch weicher zu machen habe ich sie in meiner Jugend meist noch einige Sekunden im Mund gewärmt und durch leichtes vorsichtiges „Ankauen“ den süßlichen Geschmack austreten lassen. Heute aber verstärke ich Viskosität und Geschmack durch >>

## Duftmantel

Das Einlegen der Rosinen am Vortag in Frucht- oder Honigdips erhöht die Fangchancen garantiert



Fotos: Klaus Kirschner (2)

Einlegen der Rosinen am Vortag des Fischens in diverse süßliche Dipmischungen. Meine Geschmacksbandbreite reicht hier von „Maple Peas“ (Ahornerbsen) über Frucht- oder Honigdips bis hin zur Beifügung von Zimt um den Rosinen noch eine süßlichere Note zu verleihen.

**Gerät.** Bei meinem Ansitz am 4. Jänner 2013 – mit 8°C nahezu frühlingshaft – habe ich mich zu folgender Vorgangsweise entschlossen: Eine möglichst unauffällige 0,22 mm monofile Schnur mit 70 cm langem Vorfach an einem 7-Gramm-Birnenlaufblei, das meine Feederrute mit 1,5 lbs-Spitze auf Spannung bringen sollte. Am Haar angeködert wurden zwei eingelegte Rosinen, welche direkt an einer Kante im etwa drei Meter tiefen Wasser neben zwei Ballen angefüttertem, selbst gemischtem, süßlichen Staubfutter präsentiert wurden. Eigentlich unwiderstehlich lockend sollte man meinen; dennoch vergingen die ersten 1 ¼ Stunden, ohne dass auch nur irgendeine Bewegung im Wasser oder an der Rutenspitze erkennbar war. Auch gelegentliche vorsichtige Blinzler mit meiner polarisierten Sonnenbrille in die Gewässertiefen brachten keinerlei sichtbare Ergebnisse. Doch dann endlich der erste wahrnehmbare Zupfer. Viel zu kurz und nach der langen Wartezeit auch viel zu überraschend, um einen Anhieb zu setzen, aber mit einem Mal war meine Aufmerksamkeit wieder zu hundert Prozent gegeben: Fische waren am Platz, und ich war für einen Anhieb bereit. Doch diese Bewegung sollte es

dann für die nächsten zehn Minuten wieder gewesen sein. Ich wollte gerade meine beiden badenden Rosinen kontrollieren, als sich die Rutenspitze wieder – diesmal ein wenig stärker aber dennoch recht gemächlich – in Richtung Wasser bewegte und ich umgehend einen festen Anhieb setzte. Tatsächlich: ein Fisch war gehakt und schon beim ersten Aufnehmen der Rute und dem Abzug der Schnur von der Rolle war klar, dass es sich um einen Karpfen

nichts gewesen. Hochmotiviert von diesem Erfolg schlenzte ich meine neu angeköderte Rosinenmontage wieder an dieselbe Stelle, fütterte eine Handvoll Rosinen nach und wartete wieder. Erst nach einer guten halben Stunde bog sich die Feederrute ohne vorherige Zupfer – diesmal mit einem Zug – durch. Der Drill fiel deutlich schwächer aus. Der Fisch hingegen sorgte für eine erheblich größere Überraschung: ein schönes Aitel zeigte sich an der

## Winterfang

Bei Plusgraden im Jänner nehmen auch die Fische vermehrt Nahrung auf. Vorsicht ist jedenfalls bei zu maßlosem Anfüttern geboten



der größeren Kategorie handeln musste. Natürlich haben die Fische im Winter deutlich weniger Kraft, dennoch gestaltete sich der vorsichtige Drill höchst spannend. Nach wenigen Minuten landete schließlich ein goldgelb schimmernder, sensationeller Winter-Spiegelkarpfen der 10-kg-Kategorie auf meiner Abhakmatte. Was für ein toller Fang! Nach einigen schnellen Fotos konnte ich dem makellosen Fisch zusehen, wie dieser mit eleganten, ruhigen Flossenschwüngen davonschwamm, als wäre

Wasseroberfläche. Diese Fische sind ja bekannt für Ihre „Süßköder-Vorliebe“ (Kirschen oder ähnliche Köder sind in den Sommermonaten gern benutzte Köder), dennoch überraschte mich der Fang dieses Kalibers an meinem Hausgewässer mitten im Winter. Ich schoss ein paar Bilder, entließ den Fisch dann wieder vorsichtig und sah mich in meiner Köderwahl bestätigt: Rosinen sind nicht nur im Topfenstrudel eine Sünde wert, sie sorgen auch am Haken für das eine oder andere Wintermärchen. 🐟



# Vereine


## EXTRA

Ausgabe 2/2014  
www.fischundwasser.at



Foto: Reinhold Kraus

**Kinder- und Jugendfischen**  
Achtung! Die ersten Termine  
sind bereits fixiert!



# Vorfreude auf die neue Saison

## VÖAFV-BILDUNGSREFERAT

### Kurs für Vereinskassiere

Das Bildungsreferat hält am 29. März von 9 bis 12 Uhr im Seminarraum des Verbandes ein Weiterbildungsseminar für Vereinskassiere ab. Pro Verein ist ein Funktionär (Kassier oder Kassierstellvertreter) teilnahmeberechtigt.

### Fisch-Kochkurs

Ein Kochkurs zur Zubereitung heimischer Fische findet am 26. April von 9 bis 12 Uhr in der Höheren Bundeslehranstalt für Tourismus, 1210 Wien, Wassermannsgasse 12, für max. 15 TeilnehmerInnen statt.

Schriftliche Anmeldungen werden für den Kassierkurs bis 26. März, für den Kochkurs bis 23. April per Post (VÖAFV, 1080 Wien, Lenaug, 14) oder per E-Mail (kraus@fischundwasser.at) gerne entgegengenommen.

## ALBERN

[www.fischereiverein-albern.at](http://www.fischereiverein-albern.at)

### Daubelplatzvergabe

Donau rechtes Ufer NÖ: 47-1917/262, 41-1916/582, 39-1916/449, 35-1916/187, 36-1916/254 und 46-1917/150

### Hüttenplatzvergabe

Donau rechtes Ufer Wien: Nr. 240 mit Daubelplatz 56-1918/201,  
Donau rechtes Ufer NÖ: Nr. 110, 120, 122  
– Tel. 0 660/49 99 924; 141 und . 165

### Vorstandssitzungen

Di., 4. März, 1. April u. 6. Mai, jew. ab 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, Heidestraße 22, 1110 Wien

### Revierreinigungen

Badener Teich: Sa., 29. März, 8 Uhr

*Im Revier Donau-Oder-Kanal I glückte Marcin Ligas im Herbst des Vorjahres der Fang dieses Ausnahme-Hechtes mit 1,23 m Länge und einem Gewicht von 13,3 kg*



Albern NÖ: Sa., 5. April, 8 Uhr  
Blaues Wasser: Sa., 12. April, 8 Uhr.

### Veranstaltungen

Anfischen am Badener (Kirchknopf-)Teich: Sa., 12.4., 9 bis 15 Uhr.

### „Fishing Kids“-Jugendtermine

Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich willkommen – keine Mitgliedschaft erforderlich. Essen und Trinken sind kostenfrei. Nähere Infos auf unserer Homepage.

Sa., 5. April, von 10 bis 15 Uhr: 1. „Fishing Kids“-Schnupperfischen

Sa., 19. April, von 13 bis 16 Uhr: „Fishing Kids“-Osterei-Fischen (Castingbewerb) bei jeder Witterung – schöne Preise erwarten Euch.

### Sonstiges

Unsere Einzahlung am 11.01.2014 war wieder ein toller Erfolg, man konnte mit den Mitgliedern gleich die Wünsche und Beschwerden kurz besprechen und so manches Problem gleich aus der Welt schaffen. Die Vereinsleitung dankt allen für die großzügigen Spenden!

Wir danken auch allen Beteiligten für die geleistete, schwere Arbeit bei der Schwemmholz-Entfernung im Blauen Wasser und in NÖ.

### Hinweis

Adressenänderungen sind unverzüglich an Obfrau Christine Hauth, Tel. 0 699/817 81 153, oder per Mail unter: christine.hauth@gmx.at.

Diesbezügliche Änderungen werden auch im Verbandssekretariat schriftlich entgegengenommen.

## AMSTETTEN

<http://fischereiverein-amstetten.jimdo.com>

### Letzter Termin f. Lizenzausgabe 2014

Achtung der Ort für die dritte und letzte Kartenausgabe ist die Fischerhütte am Mitterburgerteich in Neumarkt/Ybbs am Freitag, dem 28. März 2014, in der Zeit von 19 bis 21 Uhr.

Werte Vereinsmitglieder, der Vorstand des Fischereivereines Amstetten darf euch darauf hinweisen, dass eine Lizenzausgabe nur in Verbindung mit einer gültigen amtlichen Fischerkarte für das Bundesland NÖ erfolgen kann.

### Achtung!

Ab dem Fischereijahr 2014 können im Kaufhaus Berger in Blindenmarkt keine Jahreskarten mehr für die Fischereigewässer des Fischereivereines Amstetten gekauft werden. Daher unbedingt die Termine für die Kartenausgaben beachten.

Ab der letzten Kartenausgabe (28.03.2014) können bei unserem Obmann Leo Berger jun. (Kaufhaus Berger) in 3372 Blindenmarkt, Hauptstraße 34, nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 0 74 73/23 51) nur mehr Tageskarten für die Donau-Freyenstein (ehem. „St. Nikola“) gekauft werden.

### Jahreshauptversammlung 2014

Am 12. Jänner 2014 fand im neuen Vereinslokal, Gasthaus Kraus in Amstetten, die Jahreshauptversammlung des Fischereivereines Amstetten statt.

Obmann Wolfgang Weninger begrüßte die Abgeordnete zum Nationalrat, Frau Ulrike Königsberger-Ludwig, als VÖAFV-Verbandsvertreter Johann Leinmüller sowie die Vereins- und Vorstandsmitglieder des Arbeiter-Fischereivereines Amstetten. Weiters entschuldigte er unseren an Grippe erkrankten Obmann Leo Berger.

Obmann-Stv. Wolfgang Weninger bedankte sich bei den anwesenden Vereins- und Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2013 und berichtete, dass insgesamt acht Vorstandssitzungen, ein Jugendfischen mit 25 Kindern, ein Kommunikationsfischen mit ca. 40 Teilnehmern, ein Jugendfischen mit Kindern aus der Region Tschernobyl (ca. 15 Kinder), abgehalten wurden.

Der Vereinsvorstand suchte beim Verband um Bewilligung des „Straßenbaues“ am Neumarktersee I und II an. Das Ergebnis ist noch ausständig. Am Neumarktersee II wurden die Angelplätze neu gestaltet. Bis jetzt wurde diese bauliche Änderung von den Fischern am Neumarktersee II ausschließlich positiv aufgenommen.

Weiters berichtete Wolfgang Weninger über den Fischbesatz 2013 in den Vereinsgewässern und auch über die Auswirkungen des Hochwassers im vergangenen Jahr.

Wolfgang Weninger ersuchte die anwesenden Vereinsmitglieder auch im Jahr 2014 die Revierordnungen der Vereinsgewässer genau zu beachten und ersuchte um Verwendung einer Abhakmatte beim Fischen an den Vereinsgewässern.

Unser Obmann-Stv. ersuchte die anwesenden Vereinsmitglieder an den Vereinsgewässern kein Rattengift oder Schneckentod auszulegen. Dies sei strikt verboten. Ebenso

sei es nicht gestattet, ein Lagerfeuer zu entzünden bzw. zu Grillen. Verstöße dagegen können mit dem Entzug der Fischereilizenz geahndet werden.

Im Zuge der Schlussworte seines Berichtes bedankte sich Wolfgang Weninger bei unserem ehemaligen Vorstandsmitglied Reini Kern für seine Verdienste um den Fischereiverein Amstetten. Kern legte aus persönlichen Gründen seine Vorstandstätigkeit zurück.

NABg. Ulrike Königsberger-Ludwig überbrachte Grußworte der Stadtgemeinde Amstetten und würdigte den Arbeiterfischereiverein Amstetten.

Verbandsvertreter Johann Leinmüller berichtet über das nun endlich abgeschlossene Projekt der Zaunerrichtung am Neumarktersee I und II und über Bautätigkeiten an den Vereinsgewässern sowie die aktuellen und zukünftigen Verbandstätigkeiten.

Nach dem anschließenden Bericht unseres Kassiers Helmut Novak und der darauffolgenden Entlastung referierte Gewässerwart Otmar Gröbl über den Zustand der vom Verein geführten Gewässer.

Aufgrund von personellen Veränderungen innerhalb des Vereinsvorstandes wurde Heinz Mauerhart als Jugendreferent und Gewässerwart (Hößgang) einstimmig im Zuge einer Ergänzungswahl gewählt.

Verdiente Vereinsmitglieder wurden ebenfalls geehrt. Es sind dies:

Karl Schuller und Heinrich Jilk für 25 Jahre Mitgliedschaft;

Reinhard Kern und Johannes Janko für 35 Jahre Mitgliedschaft;

Rudolf Ratz für 50 Jahre Mitgliedschaft;

Abschließend wünschte Wolfgang Weninger ein erfolgreiches Jahr 2014, viel Gesundheit und „Petri Heil“.

### Teichreinigungstermine Frühjahr

Der Fischereiverein Amstetten ersucht Euch an den Terminen für die Teichreinigung im Frühjahr 2014 zahlreich teilzunehmen.

Samstag, 3. Mai 2014:

Hößgang – Treffpunkt 8 Uhr am Hößgangteich; Mitterburgerteich – Treffpunkt 8 Uhr am Mitterburgerteich.

Samstag, 10. Mai 2014:

Neumarktersee I – Treffpunkt 8 Uhr am Neumarktersee I; Neumarktersee II – Treffpunkt 8 Uhr am Neumarktersee II.

### Teichreinigungstermine Herbst

Samstag, 4. Oktober 2014:

Hößgang – Treffpunkt 8 Uhr am Hößgangteich; Mitterburgerteich – Treffpunkt 8 Uhr am Mitterburgerteich.

Samstag, 11. Oktober 2014:



*Jahresversammlung des FV Amstetten (u.l.): Reinhard Kern, Heinrich Jilk, Johannes Janko, Rudolf Ratz, Abg.NR Ulrike Königsberger-Ludwig, Obmann-Stv. Wolfgang Weninger, VÖAFV-Vertreter Johann Leinmüller, Gewässerwart Bernhard Weninger, Karl Schuller*

Neumarktersee I – Treffpunkt 8 Uhr am Neumarktersee I; Neumarktersee II – Treffpunkt 8 Uhr am Neumarktersee II.

Wir weisen darauf hin, dass während der Durchführung der Revierreinigungen an den Vereinsgewässern striktes Fischereiverbot herrscht.

## ANGERN

[www.fischereivereinangern.at](http://www.fischereivereinangern.at)

### Rückblick Jahreshauptversammlung

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung die am 25.1.2014 in unserem Vereinslokal abgehalten wurde, konnte Obmann Josef Bogner 42 Mitglieder und den Vizepräsidenten vom VÖAFV Peter Holzschuh begrüßen. Nach einer Trauerrminute zum Gedenken an unsere verstorbenen Kollegen wurde der Jahresrückblick von Josef Bogner vorgebracht. In seinem Vortrag berichtete Josef positiv über die stetig ansteigende Zahl an Mitgliedern. Ein voller Erfolg war wieder das Kinderfischen samt Fischerhüttenbesuch. Als negativen Punkt erwähnte er, dass unser Fischerfest auf Grund des Mangels an freiwilligen Helfern abgesagt werden musste. Von 29 angezeigten Fischerhütteneinbrüchen wurde ebenso berichtet. Obmann Bogner informierte weiter über den momentanen Stand des anstehenden Altarm-Renaturierungsprojektes, bei dem nach Beendigung fünf Fischerhütten auf einer Insel stehen, welche dann nur mehr über eine Brücke zu erreichen sind. Momentan wird für das Brückenprojekt ein Kostenvoranschlag erarbeitet und ehest baldig an die Vereinsleitung übermittelt. Sollte die Brücke mit den zur Verfügung stehenden Geldern finanzierbar sein, wird der Auftrag zum Brückenbau umgehend vergeben. Im Anschluss

an den Vereinsbericht folgte ein Vortrag von Vizepräsident Peter Holzschuh über die Verbandstätigkeiten und über die aktuellen als auch die abgeschlossenen Projekte des VÖAFV. Weiters wurde über die Mitfinanzierung beim Brückenbauprojekt gesprochen. Vizepräsident Holzschuh betonte auch, wie wichtig die freiwillige Vereinsarbeit sei. Im Anschluss folgte ein Vortrag von Kontrollobmann Franz Gustavik über Fischkrankheiten und den waidgerechten Umgang mit den Fischen. Seinem Bericht folgte jener von Kassierin Eva Wilding, welche anschließend mittels Handzeichen einstimmig entlastet wurde. Geehrt wurden zudem:

25-jährige Mitgliedschaft: Peter Coufal, Johann Thiel

35-jährige Mitgliedschaft: Gerhard Kolar, Johann Knöbl, Georg Kotlar

50-jährige Mitgliedschaft: Karl Schmidl

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich.

### Revierreinigung

Die 1. Revierreinigung findet am 12.4.2014 statt (Ersatztermin bei Schlechtwetter oder Hochwasser ist der 26.4.2014). Treffpunkt für die Revierreinigung ist um 8 Uhr beim Vereinshaus bei der Fähre.

Unrat, der von den Fischerhütten entsorgt werden soll, muss am Tag der Revierreinigung am Zufahrtsweg zu der Hütte, deponiert werden. Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht!

### Tageskartenausgabestellen

Trafik in 2261 Angern, Bahnstraße 17, Tel. 0 22 83/22 16, Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, 6–12 Uhr und 15–18 Uhr Do, 6–12 Uhr, Fr, 6–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa, 7–13 Uhr. In den Sommermonaten geänderte Öffnungszeiten!

Gasthof – Gästezimmer „Zur Traube“  
Bernsteinstraße 121, 2261 Mannersdorf an  
der March, Tel.: 0 22 83/22 89  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr und Sa, 9–23  
Uhr, Sonn- und Feiertag: 9–15 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Voraussetzung für den Erhalt einer Tages-  
karte, ist der Besitz der amtlichen Fischer-  
oder Gastfischerkarte für das Bundesland  
Niederösterreich.

## DONAUKANAL

### Rückblick auf die Jahresversammlung

Obfrau Janisch begrüßt die anwesenden  
Vereinsmitglieder, Verbandsvertreter Gus-  
tav Hörmann und eröffnet die Sitzung mit  
einer Gedenkminute für alle im abgelaufe-  
nen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder.

Rückblickend berichtet die Obfrau über  
das Vereinsgeschehen im abgelaufenen  
Jahr. Das Jugendfischen war eine tolle Ver-  
anstaltung, wie auch seitens der Eltern lo-  
bend hervorgehoben wurde. Großer Dank  
galt den vielen Betreuern, ohne die es nicht  
möglich wäre, diese Veranstaltung abzuhal-  
ten. Bei den durchgeführten Besatzmaßnah-  
men in diesem Jahr konnte der gewünschte  
Fischbesatz in gewohnt, guter Qualität, ein-  
gebracht werden. Ein Dankeschön an Frau  
Hofmarcher und den Kollegen vom Wirt-  
schaftsreferat. Auch in diesem Jahr waren  
wieder einige Arbeitseinsätze erforderlich,  
um die Schäden durch den Biber zu besei-  
tigen bzw. Vorkehrungen zu treffen. Der in  
Aussicht gestellte Bau der Fischaufstiegshil-  
fe in Nußdorf verzögert sich. Tatsächlicher  
Baubeginn ist noch nicht bekannt.

Für das Jahr 2014 wurde die Fischereiord-  
nung am Mühlwasser Aspern geändert.  
Ab 2014 muss neben dem Datum auch die  
Fangzeit (vierstellig), bei Aneignung eines  
Fisches, eingetragen werden. Weiters wur-  
de das Raubfischverbot vom 10. Oktober  
bis 20. November im Gewässerabschnitt:  
Durchlass bei Unterer Konradsiedlung bis  
zur Biberhaufenbrücke aufgehoben.

Das Jugendfischen wird auch 2014 wieder  
stattfinden. Auch im kommenden Jahr wird  
das Kommunikationsfischen wieder veran-  
staltet. Termin ist der 13. September 2014.  
Zur Information an alle Lizenznehmer: In  
der Zeit der Revierreinigung ist laut Fische-  
reiordnung das Fischen verboten. Bei Nicht-  
einhaltung ist mit Sanktionen zu rechnen.

Kassier Johann Winter bringt den Kas-  
senbericht des Vereines. In Vertretung des  
Vorsitzenden der Kassenkontrolle, Erich  
Dworak, stellt Ernst Uttner den Antrag auf

Entlastung des Vereinskassiers und des Ver-  
einsvorstandes. Dieser Antrag wurde ein-  
stimmig angenommen.

Beide Gewässerwarte, Kollege Stehr vom  
Mühlwasser und Kollege Winter vom Do-  
naukanal berichten, dass es keine Ausfäl-  
le beim heurigen Fischbesatz gab. Bei den  
Revierreinigungen im Frühjahr und Herbst  
wurden wie immer Mengen an Unrat von  
unseren Mitgliedern gesammelt und von  
der MA 48 kostenlos abtransportiert. Auch  
die Lizenznehmer am Donaukanal werden  
ersucht sich zahlreicher an der Revierreini-  
gung zu beteiligen. Beide Kollegen schließen  
den Bericht mit einem Petri Heil und den  
besten Wünschen für 2014.

Kollege Schiel berichtet über die durchge-  
führten Kontrollen im abgelaufenen Jahr.  
Dank an alle Kontrollorgane für die geleis-  
tete Arbeit und die besten Wünsche zum  
Jahreswechsel.

Kollege Gustav Hörmann übermittelt die  
besten Wünsche des Vorstandes und bringt  
den Verbandsbericht vom abgelaufenen  
Jahr bzw. spricht über zukünftige Vorha-  
ben. Alle Anwesenden bedankten sich nach  
dem Bericht mit kräftigem Applaus.

Folgende Kollegen wurden für langjährige  
Verbandszugehörigkeit geehrt:

25 Jahre:

Glienke Michael Peter, Hammer Herbert,  
Houdek Franz, Jablonivzky Peter, Peric Mi-  
odrag, Schrott Karl, Stöger Martin;

35 Jahre:

Braun Horst; Klecl Johann, Novotny Ge-  
rald, Winter Johann;

50 Jahre;

Hackl Gerhard, Rogan Josef, Tauber Albin;

Das silberne Verdienstabzeichen erhielt:

Dieter Bican, Robert Bican;

Das goldene Verdienstabzeichen wurde an  
Michael Ziegler überreicht.

Für besondere Verdienste wurde an Walter  
Ziegler die silberne Ehrennadel, sowie an  
Otto Martinek und Ernst Uttner die golde-  
ne Ehrennadel überreicht.

Als Dank und Anerkennung für viele, ge-  
leistete Arbeitsstunden im Verein, sowie  
anlässlich eines „runden Geburtstages“  
wurde Frau Ingrid Stehr ein Blumenstrauß  
überreicht.

Mit den besten Wünschen für ein besinn-  
liches Weihnachtsfest und einen guten  
Rutsch ins Jahr 2014 sowie einem kräftigen

Petri Heil bedankt sich die Obfrau für die  
Teilnahme an der Jahresversammlung.

### Vorschau

„Tag des reinen Wassers“ am Samstag, den  
12. April 2014

Treffpunkte: 9.00 Uhr

Mühlwasser Aspern: Vereinshütte.

Donaukanal: Nußdorfer Schleuse, auf der  
Seite des 19. Bezirks.

Die Vereinsleitung leistet dank ihrer Hilfe  
einen großen Beitrag für eine reine Umwelt  
und saubere Gewässer und ersucht um rege  
Teilnahme der Lizenznehmer an dieser Ak-  
tion. Für einen Imbiss wird gesorgt

Die nächsten Vereinsabende für Mitglieder  
und Interessenten finden wieder am Mon-  
tag, den 3. März sowie am Montag, den  
02. Juni 2014 von 18.00 bis 19.00 Uhr di-  
rekt in der Vereinshütte am Mühlwasser-  
Aspern/Untere Konradsiedlung statt. Wäh-  
rend dieser Zeit ist der Verein auch unter  
der Tel. Nr. 0664 97 18 798 zu erreichen.  
Sie haben auch die Möglichkeit, den Verein  
Donaukanal unter folgender Mailadresse  
zu kontaktieren: fv-donaukanal@chello.at

## DONAUSTADT

### Rückblick-Lizenzinzahlung

Auch heuer haben wieder viele Mitglieder  
die Möglichkeit genutzt, ihre Lizenz im Ver-  
einslokal zu lösen. Dafür ein großes Danke-  
schön an alle!

Um unangenehme Überraschungen zu ver-  
meiden, beachtet etwaige Änderungen in  
den Revierordnungen. Ihr werdet auch wie-  
der einige neue Anglerkollegen am Wasser  
antreffen. Begegnet ihnen stets freundlich  
und vermeidet unnötige Konflikte. Falls es  
doch einmal zu Streit oder Problemen kom-  
men sollte, könnt Ihr Euch gern an unseren  
Kontrollobmann, Wolfgang Magedin, wen-  
den. Alle unsere Kontrollorgane sind be-  
müht Eure Fragen zu beantworten und für  
Ordnung am Wasser zu sorgen.

### Gewässerreinigungen

OMW-Stadlau: am 19.04.2014, Treffpunkt  
ist um 8 Uhr im Garten von Koll. Robert  
Mladik (rechts vom Bootssteg).

UMW-Stadlau: am 03.05.2014, Treffpunkt  
ist um 8 Uhr in der Kleewein.

Teich Gerasdorf: am 17.05.2014, Treff-  
punkt ist um 8 Uhr beim Container.

Auf Euer Kommen freuen sich die Gewäs-  
serwarte.

### Teich Gerasdorf

Am Teich ist jegliche Ablagerung von Bau-

material verboten. Auch ist es untersagt, eigenmächtige Stege zu bauen. Jede Umstrukturierung ist vorab mit der Vereinsleitung und dem Gewässerwart abzusprechen. Das Parken ist nur beim Container erlaubt. Verboten ist es auch, mit dem Auto bis nach hinten zu fahren – auch nicht zum Ausladen der Angelgeräte.

### Vereinsabende

Unsere Vereinsabende finden im Vereinslokal „Fischerwiese“ in 1220 Wien, Pappelweg 3, statt.

Jeden 3. Dienstag im Monat (ausgenommen Juli und August) um 19 Uhr.

Dort bekommt Ihr neue Infos und könnt Euch bei Bedarf auch für unsere limitierten Gewässer für das Jahr 2015 anmelden.

### Ansprechpersonen

Obfrau Eveline Kral,

Tel.: 0 676/462 46 06

Obfrau-Stv. Gerhard Knürzinger,

Tel.: 0 699/100 29 689

Obfrau-Stv. Alfred Buchl,

Tel.: 0 676/356 68 40

Kontrollobmann Wolfgang Magedin,

Tel.: 0 676/523 14 90

Jugendbetreuer Johann Deim,

Tel.: 0 699/190 06 373

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an oben stehende Personen wenden.

## DÜRNKRUT

[www.fischereiverein-duernkrut.at](http://www.fischereiverein-duernkrut.at)

### Jahreshauptversammlung

Die Hauptversammlung mit anschließender Kartenausgabe fand am Samstag, dem 11. Jänner 2014 mit insgesamt ca. 80 Vereinsmitgliedern statt. Nach dem Totengedenken und den Berichten des Vorstandes sowie des Verbandsvertreters, Rudolf Scheu, erfolgte die Ehrung langjähriger VÖAFV-Mitglieder. Die Mitglieder des Vorstandes wurden von der Hauptversammlung entlastet.

Einige Themen sorgten für Aufregung, wie etwa rückgestelltes Besatzgeld. Um hier erneut Klarheit zu schaffen, warum das seitens des Vorstandes so entschieden wurde:

- Die definitiv geparkte Summe nach genauer Abrechnung beträgt 6.896,50 Euro und darf nach erfolgter Rücksprache und Zusage seitens Verband ausschließlich für Strukturmaßnahmen an Gewässern verwendet werden (z.B. Sanierungsmaßnahmen an Eisenbahner- und Skodateich, um weitere Fischsterben zu verhindern, und der Vielzahl an Brutfischen, die jährlich aus diesen

beiden Teichen hervorgehen, ein Überleben zu sichern. Aber auch für Uferbefestigungen, bei denen Maschineneinsatz erforderlich ist.

- Kein einziger Euro von diesem Betrag wird für Umbauarbeiten am neuen Vereinslokal verwendet.

Nach Kritik einzelner Mitglieder, betreffend den Besatzanteil für das Gewässer March zu erhöhen, wurde eine Abstimmung durchgeführt. Die überwiegende Mehrheit stimmte dafür, das Aufteilungsverhältnis zwischen Teiche und March beizubehalten. Erwähnenswert dazu ist jedenfalls, dass nach erfolgter Auswertung der Fangstatistiken der ersten Kartenausgabe, die entnommenen Fische aus der March bereits deutlich über der Gesamtmenge des Vorjahres liegt.

An einzelnen Fangstatistiken wird auch sehr deutlich, dass sehr gute Fänge möglich sind, wenn Petrijünger dem Hobby auch die entsprechende Aufmerksamkeit widmen.

Nach einer kurzen Pause erfolgte die erste Kartenausgabe. Bei dieser wurden an die 200 Lizenzen in zwei Stunden ausgegeben. Vielen Dank an die Mitglieder für diszipliniertes Verhalten bei der Ausgabe und das genaue Ausfüllen der Erlagscheine, welches



## HAUSMESSE

am Samstag, dem 15. März, von 8 bis 19 Uhr  
im Angelcenter-Amstetten

Gottlieb-Daimler-Straße 2, 3300 Amstetten

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag, von 8 bis 18 Uhr

Samstag, von 8 bis 12 Uhr

Tel.: 0 74 72/23 7 70, Fax: DW 33

Mail: [office@angelcenter-amstetten.at](mailto:office@angelcenter-amstetten.at)

Homepage: [www.angelcenter-amstetten.at](http://www.angelcenter-amstetten.at)

## Warum Wurzelstöcke im Garten?

### Wurzelstöcke ab- und ausfräsen

Unsere Maschinen verwandeln Ihre Wurzelstöcke in Späne, die Sie in Ihrem Garten kompostieren oder als Abdeckmaterial verwenden können.

### Wir fräsen Wurzelstöcke aus jedem Park, Garten oder Friedhof

- geringe Kosten • kein Bagger • kein Flurschaden
- jedes Gelände • Einfahrtsbreite 90 cm

Große und kleine wendige Spezialmaschinen fräsen in kurzer Zeit die Stöcke weg!



**0699 / 13 40 24 00**  
**[www.wurzeltoni.eu](http://www.wurzeltoni.eu)**



Die Arbeiten am Vereinsheim des FV Dürnkrot gehen voran

die administrative Abwicklung erheblich erleichterte.

Noch etwas: Eine optische Brille wurde von einem Kollegen vergessen. Diese kann bei Joseph Leitzinger abgeholt werden:

Tel: 0 664/731 90 607.

### Die Arbeiten am Vereinsheim,

dem ehemaligen Terrassenbad, begannen im Spätherbst mit Entrümpelungen und Abbrucharbeiten. In weiterer Folge wurden Mauerwerksarbeiten, Abdichtungsarbeiten, Versetzarbeiten und Installationsarbeiten durchgeführt. Mehrere Arbeitseinsätze mit durchschnittlich 10 bis 20 Helfern waren die Grundlage für einen sehr raschen Baufortschritt.

Als nächste Schritte folgen weitere Versetz- und Installationsarbeiten sowie eine Unterfangung für die Schaffung des großen Aufenthaltsraumes.

Für die vielzähligen bis dato geleisteten Arbeitsstunden und die Einsatzfreude möchten wir uns herzlich bedanken, und hoffen gleichzeitig auf einen weiterhin guten Fortschritt um im Frühling ein ausgelassenes Eröffnungsfest feiern zu können! Jeder Einzelne kann dazu etwas beitragen, denn nur gemeinsam sind wir stark, und können etwas erreichen.

### Terminvorschau Anglerflohmarkt

Am 5. April 2014 besteht beim Anglerflohmarkt in der Bernsteinhalle in Dürnkrot wieder die Möglichkeit, bei einem breit gefächerten Angebot an Angelgeräte, Zubehör und Futtermittel günstig zu erwerben. Wir werden auch wieder einen Bereich für den geselligen Teil haben und dabei Getränke und einen kleinen Imbiss anbieten.

### 1. Revierreinigung

Am 26. April 2014, Treffpunkt um 8 Uhr beim Parkplatz Skodateich.

Bei der ersten Revierreinigung wird der

Schwerpunkt der Arbeiten am Hufeisenteich liegen, um diesen für das Jugendfischen vorzubereiten, vor allem um Gefahren durch herumliegenden Müll oder herabfallende Äste auszuschließen. Neben dem Entfernen von Müll werden die Angelplätze von Totholz entfernt und die Gehwege nach dem Winter instandgesetzt.

Wir bitten um eure Mithilfe und hoffen das wieder viele Vereinsmitglieder teilnehmen.

### Jugendfischen am Hufeisenteich

Am Sonntag, dem 27. April 2014, wird unser schon traditionelles Jugendfischen stattfinden. Da wir eine begrenzte Teilnehmerzahl haben, ersuchen wir um zeitgerechte und verlässliche Anmeldung. Die Anmelde-möglichkeiten werden in den Schaukästen und auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen werden zeitgerecht auf der Homepage und in den Schaukästen veröffentlicht.

## FLORIDSDORF

[www.fischen-floridsdorf.at](http://www.fischen-floridsdorf.at)

### Rückblick Jahreshauptversammlung

Am 28.12.2013 fand ab 9 Uhr unsere Jahreshauptversammlung statt.

Obmann Johann Schmidt freute sich, bei der Jahreshauptversammlung den Verbandsvertreter, Ehrenvizepräsident und Obmann der LO-Wien, Leopold Gräupel sowie die Ehrengäste Wienerberg-Obmann Karl Mengler, Vorstandsvorstands-Mitglied Franz Opawa und VÖAFV-Rechnungsprüfer Rudolf Scheu begrüßen zu dürfen.

Erfreulich befand Schmidt auch, dass die vier Vereins-Einzahlungstermine für das Jahr 2014 zahlreich besucht wurden und bedankte sich bei allen Mitgliedern, die eine

Lizenz gelöst haben, und wies auch weiters auf die Vereinsabende hin, die jeden letzten Montag im Monat stattfinden.

Er berichtete weiters, dass im Frühjahr und Herbst des vergangenen Jahres Gewässerreinigungen stattfanden, für dessen Beteiligung er sich recht herzlich bei den einsatzfreudigen Mitgliedern bedankte. Gleichzeitig rief er mit Nachdruck jene ebendort nicht erschienenen Mitglieder auf, sich doch vermehrt an solchen Veranstaltungen zu beteiligen.

### Fischbesatz

Im Frühjahr und Herbst wurden wieder Fischbesatzmaßnahmen durchgeführt, die sich Dank der Beiträge aus den Lizenzverkäufen und durch Beteiligung der LO-Wien erfreulicherweise realisieren ließen. Wir konnten im Floridsdorfer Revier (Neue Donau und Donau-Hauptstrom) größtenteils Karpfen, Zander, Hechte und speziell in der Neuen Donau noch Futterfische eingebringen. In der neuen Donau wurde ein vereinseigenes Laichprojekt mit Zandernestern gestartet.

### Revierreinigung

Unsere 1. Revierreinigung findet am 25. Mai 2014 statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Floridsdorfer Brücke. Wir bitten Euch um zahlreiche Beteiligung. Für Speis' und Trank ist gesorgt. Wichtig: Das Fischen ist an diesem Tag lt. Beschluss verboten.

### Daubler

Die via donau hat angekündigt, die Daubelanlagen, die sich im Verantwortungsbereich unseres Vereines befinden, zu überprüfen. Obmann Johann Schmidt weist anlassbezogen erneut darauf hin, dass die Plätze und Ufer den Vereinbarungen entsprechend sauber gehalten werden müssen.

### Jugend-/Kinderfischen

Wir freuen uns, dass die Jugend-/Kinderfischen-Veranstaltungen im vergangenen Jahr 2013 sehr gut besucht waren. Zusätzlich konnten auch mehrere Ferien-Fischen für die jungen Anglerinnen und Angler ermöglicht werden.

## FRANZEN

[www.facebook.com/franzenzander](http://www.facebook.com/franzenzander)

### Frühjahrs-Teichreinigung

am 12. April 2014, um 9 Uhr. Treffpunkt aller engagierten Mitglieder ist bei der FZ am Fischerparkplatz. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Vom Fischereiverein Franzen wartet nach getaner Arbeit ein Imbiss, da-

her bitte um Anmeldung. Das Fischen ist erst wieder nach Abschluss der Teichreinigung erlaubt.

### Bring your Family

Fischen im Waldviertel mit Kind & Kegel: Franzen liegt am südlichen Rand des TüPl Allentsteig, an der B38, mitten zwischen Horn und Zwettl (ca. 100 km entfernt von Wien). Ein Erholungsgebiet nicht nur für Fischer, sondern insbesondere für Familien mit Kindern. Der naturnah gestaltete vier Hektar große Teich mit einer kleinen Insel und einer Schilfzone (Brutgebiet für Wasservögel und Fische) befindet sich im Ortsgebiet von Franzen, hat eine geschützte Badezone mit Treppe und Badesteg, eine große, anschließende Liegewiese, eine Sanitäranlage mit ausgebautem und wettergeschützten Grillplatz, eine separate Teichzufahrt mit Parkplatz/Camping für die Fischer – auch für Handicapfischer/Rollifahrer, einen weiteren Parkplatz vor dem Kaffeehaus und einem reichlich ausgestatteten Abenteuerspielplatz für die Kleinen nahe der „alten Schule“. Unterbringungsmöglichkeit – auch Gruppen – im Jugendgästehaus Franzen. Fischerkarten und Auskünfte erhält man direkt am Teich ab 6 Uhr, bei den Kontrollorganen (Walter Smrzka, Tel. 0 664/87

47 952; Josef Lang: 0 664/737 21 614, von 9 bis 17 Uhr) oder beim VÖAFV, 1080 Wien, Lenaugasse 14, Tel.: 01/403 21 76. In Facebook findet Ihr uns und die aktuellsten Fotos unter obenstehender Internetadresse.

## GAMING

### Lizenzen

Erhältlich für das Jahr 2014 sind noch einige Jahreslizenzen. Möglichkeit zum Erwerb ist am 16. März, 9 bis 13 Uhr, auf der Teichanlage. Infos bei Obmann Peter Holzschuh unter Tel. 0 676/733 75 37.

## GERASDORF

[www.dreibirkenteich.at](http://www.dreibirkenteich.at)

### Rückblick Weihnachtsfeier

Am 14. Dezember 2013 fand die Weihnachtsfeier unseres Vereines statt. 70 Mitglieder und Freunde folgten unserer Einladung um den Jahresausklang gemeinsam zu verbringen. Als „Fischer des Jahres“ wurde diesmal unser Freund Martin Erben ausgezeichnet und mit einer entsprechenden

Trophäe bedacht. Obmann Parr bedankte sich bei allen Anwesenden für das der Vereinsleitung entgegengebrachte Vertrauen und wünschte abschließend allen Mitglieder deren Angehörigen sowie den Freunden und Gönnern unseres Vereines ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2014. Auf diese Weg sei auch allen Spendern für unsere Bausteinaktion, insbesondere den Firmen Anglertreff, Anglerwelt, Hiki, Böckl und der Gärtnerei Kölbl, gedankt.

### Rückblick Jahreshauptversammlung

Am 2. Dezember 2013 fand die Jahreshauptversammlung des Fischereivereines Gerasdorf statt. 46 Mitglieder und zwei Gäste nahmen daran teil. Als Vertreter des Verbandes konnte Gerhard Knürzinger begrüßt werden. Obmann Parr bedankte sich in seinen einleitenden Worten für die Bereitschaft unserer Mitglieder, bei allen erforderlichen Arbeiten am Dreibirkenteich immer und unentgeltlich zur Verfügung zu stehen. Nach einem kurzen Überblick über die im Jahr 2013 stattgefundenen Aktivitäten bzw. den erforderlichen Tätigkeiten und Anschaffungen auf unserer Anlage bzw. für unseren Verein folgten die Berichte des Kassiers der Kassenkontrolle des Gewässerwar-

## Der neue Katalog 2014

Unsere Sportfreunde erwartet ein abwechslungsreiches Programm von Süd- bis Nordnorwegen mit aufregenden Fischrevieren.

Liebe Sportfreunde, zuerst möchten wir uns bei all unseren Kunden dafür bedanken, dass Sie Ihre Urlaubsplanung unseren Händen anvertraut haben! Um Ihnen weiterhin eine individuelle Beratung und solide Qualität gewährleisten zu können, waren wir auch im Sommer 2013 wieder für Sie unterwegs.

Es ist uns sehr wichtig, für Sie das bestmögliche aus Ihrem wohlverdienten Urlaub zu machen, daher haben wir selbstverständlich unsere neuen Destinationen auf Herz und Nieren geprüft.

Für die Saison 2014 haben wir unser Programm mit Reisezielen, die sich durch fischreiche Gewässer, schöne Unterkünfte und sichere Boote auszeichnen, ergänzt. Freuen Sie sich auf viele neue Ziele in den Regionen Haugesund, auf der Halbinsel Fosen, Flatanger, Sandnessjøen/Dønna, Tromsø, auf Sørøya und last but not least Alta. Ganz neu in unserem Programm sind: der „Sunshine State“ Florida mit grandioser Fischerei auf Tarpon & Co. Die Balearen – Big Game & Light Tackle Fischen auf Mallorca und Ibiza vom allerfeinsten.

Wir stehen Ihnen gerne für individuelle Beratung zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an. Gerne können Sie auch unseren Rückruf-Service unter [www.angelreisen-teltow.de](http://www.angelreisen-teltow.de) nutzen.

Herzlichst, Sabine und Michael Teltow



## Sportreisen Teltow

Angelturlaub  
wie er sein soll!

Hotline: 0 61 98 / 588 69-39  
[www.angelreisen-teltow.de](http://www.angelreisen-teltow.de)

Traumreviere für  
Fliegen-, Spinn- und  
Meeresfischer

Belize, Kanada, Irland,  
Island, Schweden, Norwegen

Wir bieten Ihnen Komplett-Pakete mit Flug  
oder Fähre nach dem Motto:

„Sie gehen Fischen wir machen den Rest!“



Fordern Sie  
noch heute  
unseren  
kostenlosen  
Katalog an!

tes bzw. der Kontrolle. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig. (Details auf unserer HP).

Gerhard Knürzinger begrüßte die Anwesenden, bedankte sich für die Einladung und überbrachte die Festtagswünsche des Verbandes. In seinem ausführlichen Referat wurden die Zielsetzungen bzw. die für das Jahr 2014 geplanten Aktivitäten des Verbandes erläutert.

Nachdem noch zwölf Mitglieder Verbands- bzw. Vereinsehrungen erhielten, beendete Obmann Parr die Sitzung.

### Jugendfischen 2014

Unser Verein veranstaltet im Jahr 2014 wieder vier Jugendfischen.

Termine: 24. Mai, 14. Juni, 19. Juli und 6. September 2014. Anmeldeschluss ist jeweils acht Tage vor den Veranstaltungen.

Ort: Dreibirkenteich

Zeit: 9 bis 15 Uhr

Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Details und Anmeldung bei Stefan Bogner unter Tel. 0 664/617 37 51 bzw. per E-Mail unter: stefan.bogner@oebb.at.

### Ungarnfahrt

Am 3. Mai 2014 veranstaltet unser Verein eine Ausflugsfahrt nach Mosonmagyaróvár. Anmeldungen und nähere Informationen bei der Vereinsleitung. Begrenzte Teilnehmeranzahl.

### Silvesterparty

Am 31. Dezember fand am Vormittag auf unserer Anlage ein „Sauschädel-Essen“ statt. Dreißig Kollegen folgten der Einladung der Veranstalter unter Federführung unseres Freundes Kurt Schultes. Nachdem noch alle „offenen Fragen“ über Erfolg und Misserfolg bei Fischen ausdiskutiert waren und den Veranstaltern ein Dankeschön ausgesprochen wurde, ging die Party zu Ende.

## GHARTWALDSEE

### Lizenzausgabe

Nach den Lizenzausgaben im Jänner und Februar wird es am 15. März von 10 bis 12 Uhr am See ebenfalls eine Lizenzausgabe geben. Kontakt mit dem Obmann bzgl. neuer Lizenzen ist unter der E-Mail Adresse des Vereins bzw. telefonisch möglich.

Obligat für das Lösen einer Lizenz sind die steirische behördliche Fischereikarte sowie ein Passfoto bzw. die Fangstatistik 2013 und ein Einzahlungsnachweis für die behördliche steirische Fischereikarte. Bitte beachtet, dass der Beitrag für den „Teichfonds“, wie durch die GV beschlossen, heu-

er auf 15,- Euro gesenkt wurde und bei der Lizenzausgabe (bzw. bei Verbandszahlern im Nachhinein) eingehoben wird.

Für „Prüflinge“ wird es nach Vereinbarung einen Nachtragstermin zur Lizenzlösung geben.

### Gewässerreinigung

Der Termin zur Gewässerreinigung im Frühjahr 2014 wird gesondert per E-Mail oder mittels Aushang am See bekanntgegeben.

### Fischereiordnung

Es gibt einige kleinere Neuerungen in der Fischereiordnung, die jedenfalls zu berücksichtigen sind. Das Angeln auf Raubfisch ist wieder mit 1. Juni gestattet.

In den nächsten Wochen/Monaten werden zwei Holzstöbe bzw. die beiden Stege auf der Lafnitzseite saniert. Mithilfe ist jederzeit willkommen! Bitte achtet weiter auf Sauberkeit am See!

Der Vorstand wünscht ein erfolgreiches Fischereijahr 2014.

## HEILIGENSTADT

[www.facebook.com/  
FischereivereinHeiligenstadt](http://www.facebook.com/FischereivereinHeiligenstadt)

### Vereinsabende

von Jänner bis März 2014 am ersten Mittwoch im Monat, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, ab 19 Uhr Vorstandssitzung.

Sitz: Vereinshaus am linken Ufer des Hafenteichs (Kuchelauer Hafensporn).

Vereinslokal: Babenberger Stuben in der Inkustraße 6, 3400 Klosterneuburg.

5. März 2014, ab 18 Uhr im Vereinslokal

5. April 2014, ab 18 Uhr im Vereinslokal

5. Mai 2014, ab 18 Uhr in der Vereinshütte

5. Juni 2014, ab 18 Uhr in der Vereinshütte

### 1. Revierreinigung

Die erste diesjährige Revierreinigung findet am 26. April 2014 statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Vereinshütte. Während der Zeit der Reinigung ist das Fischen untersagt. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen, um unser schönes Revier gemeinsam ein wenig auf Vordermann zu bringen. Als kleines Dankeschön erwartet euch selbstverständlich eine Jause.

### Kommunikationsfischen

Unser diesjähriges Kommunikationsfischen wird am 26. 04. 2014 bei der Vereinshütte von 13 Uhr bis 16 Uhr im Anschluss an die Revierreinigung abgehalten. Wir hoffen, euch zu diesem Termin zahlreich begrüßen zu dürfen und freuen uns auf eine schöne gemeinsame Fischerei. Für Speis' und Trank

ist gesorgt, Schonzeiten und Brittelmaße sind wie immer einzuhalten.

### 1. und 2. Jugendfischen

Das erste Jugendfischen 2014 findet am Sonntag, dem 1. Juni 2014, von 10 Uhr bis 13 Uhr statt.

Das zweite Jugendfischen 2014 findet am Samstag, dem 5. Juli 2014, von 10 Uhr bis 13 Uhr statt.

Die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung beträgt max. 15 Personen. Wir bitten daher um rechtzeitige Anmeldung unter: 0 664/554 98 08, oder per eMail unter: fv.heiligenstadt@gmx.at.

Da die Sonne am Wasser recht stark sein kann, bitten wir euch, Sonnencreme, Kappe oder Hut und evtl. eine Sonnenbrille mitzubringen. Für den Fall, dass das Wetter nicht so gut ist, bitte eine Regen-/Windjacke einpacken. Für die Kinder gibt es selbstverständlich eine Jause und etwas zu Trinken, Angelgerät kann ausgeborgt werden. Bei dieser Veranstaltung wollen wir besonders auf das Grund- und Feederfischen eingehen. Natürlich könnt ihr aber auch bei diesen Veranstaltungen mit Schwimmer und Co. angeln.

Lasst aber bitte alles zu Hause, was mit Spinnfischen zu tun hat. Darauf werden wir bei unserer Veranstaltung im Herbst – voraussichtlich September – etwas genauer eingehen. Den Termin werden wir in einer der nächsten Ausgaben bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf euer Kommen und hoffen auf genau so viel Spaß am Wasser wie in den Vorjahren.

### Flohmarkt

Im Zuge der Jugendfischen am 1. Juni 2014 und am 5. Juli 2014 werden wir auch einen kleinen Flohmarkt veranstalten, bei dem – wie sollte es auch anders sein – diverses Angelgerät und Zubehör erstanden werden kann. Wir freuen uns auf euer Kommen und hoffen, dass auch für euch etwas dabei ist.

### Fahrradstraße

Liebe Mitglieder, wir möchten euch – nicht rechtskräftig – darauf hinweisen, dass durch die neue „Fahrradstraße“ an unserem Revier bei der Durchfahrt der selbigen ein Stopp wie in Wohnstraßen notwendig ist. Dies wird durchaus von der Exekutive überprüft. Haltet also doch bitte, wenn ihr euch nicht eh in diesem Bereich einparkt, einmal kurz inne und genießt unser Revier, damit sollte dem Gesetz genüge getan sein.

### Kontakt

Der FV Heiligenstadt ist für euch unter E-Mail: fv.heiligenstadt@gmx.at erreichbar.



## KAPFENBERG

[www.fischereiverein-kapfenberg.at.vu](http://www.fischereiverein-kapfenberg.at.vu)

### Rückblick Generalversammlung

Der Arbeiterfischereiverein Kapfenberg gibt bekannt, dass am 11. 01. 2014 eine Generalversammlung, im Freizeitheim Waltersam, stattgefunden hat. Teilgenommen haben 20 Mitglieder des Vereines. Als Gäste durften wir Führungskräfte der Vereine Knittelfeld, St. Michael und im Besonderen den VÖAFV-Verbandssekretär Martin Genser recht herzlich begrüßen.

Aus den Berichten des Obmanns, des Teichwarts, des Kassiers und der Kassenkontrolle, wurden die anwesenden Vereinsmitglieder eingehend über das Jahresgeschehen und einer vorbildlichen Vereinsgebarung ausreichend informiert. Nicht nur den Ausschussmitgliedern wurde Dank zuteil, sondern auch allen freiwilligen Helfern, welche an der Errichtung der Otterzäune rund um unsere Fischteiche mithalfen und an der Instandhaltung unserer wunderschönen Anlage stets anfallende Arbeiten verrichteten.

Obmann Dipl.-Ing. Bernhard Konrad erklärte, dass ihn seine beruflichen Aufgaben in nächster Zukunft daran hindern würden, diese verantwortungsvolle Funktion weiter auszuüben. Dies wurde mit Bedauern zur Kenntnis genommen, da er sein Amt und dessen Aufgaben neun Jahre lang mit großer Umsicht und zur vollen Zufriedenheit unserer Mitglieder wahrgenommen hat.

Im Zuge der Neuwahl unserer Ausschussmitglieder wurde Johann Schrittwieser zum neuen Obmann bestellt. Dipl.-Ing. (FH) Robert Friesenbichler wurde Obmann-Stellvertreter. Kassier blieb Jörg Stücklberger. Ebenso im Amt bestätigt blieben Siegfried Hyll als Kassier-Stv. und Helmut Binder als Schriftführer. Neu zum Schriftführer-Stv. wurde Klaus Hyll gewählt.

Unser scheidender Obmann Bernhard Konrad durfte aus der Hand des Verbandsekre-



Der scheidende Obmann Bernhard Konrad erhielt die Silberne Ehrennadel für seine langjährige Tätigkeit im Verein Kapfenberg. Kassier-Stv. Siegfried Hyll, der neu gewählte Obmann Johann Schrittwieser und Schriftführer-Stv. Klaus Hyll gratulierten (v.l.n.r.)



August Pronegg (li.) und Eduard Mitteregger erhielten das Verdienstabzeichen in Bronze vom Fischereiverein Kapfenberg

tärs Martin Genser die Silberne Ehrennadel des VÖAFV in Empfang nehmen. Auch die Mitglieder Augustin Pronegg und Eduard Mitteregger wurden mit dem Verdienstabzeichen des Vereines in Bronze geehrt.

Erwähnenswert ist auch das Lob, welches VÖAFV-Sekretär Martin Genser den Vereinsverantwortlichen für die vorbildliche Vereinsführung und den kollegialen Zusammenhalt unserer Mitglieder zum Ausdruck brachte.

Mit dem Dank für entgegengebrachtes Vertrauen und allen guten Wünschen für

das Jahr 2014 des neugewählten Obmanns wurden zum Schluss der Versammlung alle Anwesenden zu einer Würsteljause und einem Getränk geladen.

## KREMS UND UMGEBUNG

[www.fischereiverein-krems-umgebung.at](http://www.fischereiverein-krems-umgebung.at)

### Lizenzausgabe 2014

In den Monaten März, April und Mai jeweils am ersten Samstag von 9.15 Uhr bis 11 Uhr im neuen Vereinslokal.

**WIR SIND ANGELREISEN!**  
Ihr Spezialist für Angelreisen weltweit

# HEILBUTTALARM 2014!

Wir haben die besten Großfisch- & Heilbuttreviere in Nordnorwegen für SIE!

Jetzt buchen!

2014 PLÄTZE SICHERN!

Tel.: +49(0)40 736 05 70 - [www.angelreisen.de](http://www.angelreisen.de)

[angelreisen.de](http://angelreisen.de)  
HAMBURG



[angelreisen.de](http://angelreisen.de)  
HAMBURG

Vöglers Angelreisen GmbH - Wendenstraße 429 - D-20537 Hamburg  
Telefon +49 (0) 40 736 05 70 - Fax +49 (0) 40 732 97 37 - e-Mail: [team@angelreisen.de](mailto:team@angelreisen.de)

## Ausgabestellen für Tageslizenzen

„Fishhunter“, Langenlois, Im Vögerl 23, Tel. 0 27 43/20 9 60, [www.fish-hunter.at](http://www.fish-hunter.at)

„Pro Fishing“ – Heinrich Promitzer, Krems, Kasernstraße 16, Tel. 0 27 32/83 51 10, [www.pro-fishing.at](http://www.pro-fishing.at)

## LEITHA 7

### Rückblick Jahresversammlung

Am Samstag, dem 4. Jänner 2014, fand im Haus der FF Rohrau unsere Jahresversammlung bei sehr guter Beteiligung statt. Der Programmablauf wurde sehr straff gehalten, da ja die Kollegenschaft schon sehnsüchtig auf die danach folgende Lizenzausgabe wartete. Daran hielt sich auch der Vertreter des Verbandes, Johann Leinmüller, welcher in brillanter und sehr persönlicher Art den Verbandsbericht brachte. Danach folgten die Ehrungen für die treuen Mitglieder Rupert Schmied, Josef Stettner und Helmuth Wolf für 25 Jahre und für Roland Martinek, Wolfgang Turek und Helmut Windisch für 35 Jahre Mitgliedschaft im VÖAFV. Die Kollegen Johann Stigleitner und Franz Turbok, welche leider nicht anwesend sein konnten, werden zu gegebener Zeit in würdiger Form ihre Ehrungen für 25 Jahre Treue zum Verband erhalten. Beim „Schlusswort“ überbrachte uns unser Ehrengast, der Obmann des „Nachbarvereines“ Wolfsthal, Gerhard Hatzigmoser, seine besten Grüße und Wünsche für das kommende Jahr, ehe Obmann Breyer die Jahresversammlung offiziell schloss. Danach folgte die Lizenzausgabe für 2014, welche sehr zahlreich angenommen wurde.

### Revierreinigung

Am Samstag, dem 12. April 2014, findet die Frühjahrs-Revierreinigung statt. Treffpunkt ist – so wie die Jahre zuvor auch – um 8 Uhr beim Ablass in Rohrau. Dort werden wir uns die zu reinigenden Revierabschnitte aufteilen. Nicht vergessen, auch Werkzeuge mitzubringen! Als wichtiger Hinweis sei noch vermerkt: Während der Revierreinigung ist das Angeln verboten!

### Anfischen

Am Ostermontag, 21. April 2014, findet unser traditionelles „Anfischen“ am Ablass in Rohrau statt. Die Kollegenschaft ist ab 8 Uhr dazu recht herzlich eingeladen.

### Allgemeines

Da nun bald die Hochsaison der Fischerei startet, sei hier noch ein wichtiger Hinweis gestattet: Bitte lest die Bestimmungen der Lizenz und der Revierordnung genau durch

und haltet diese natürlich auch ein, dann gibt es keine Schwierigkeiten mit den Kontrollorganen und der Vereinsleitung. Wir wollen ja nicht lästig sein, sondern achten nur auf das geordnete Zusammenleben und die Einhaltung des Regelwerks im Sinne der Nachhaltigkeit und Weidgerechtigkeit an unserem schönen Fischwasser. Danke für Euer Verständnis!

## LOBAU

[www.lobaufischer.at](http://www.lobaufischer.at)

### Jahresversammlung

Die Jahresversammlung des Fischereivereines Lobau findet am Sonntag, dem 2. März, um 9 Uhr im Heimatmuseum im Gemeindeamt Groß-Enzersdorf, Rathausstraße, statt. Um zahlreiches Erscheinen – vor allem der Jubilare – bittet die Vereinsleitung.

### Revierreinigung

Die Frühjahrsreinigung an unseren Gewässern wird am Sonntag, dem 6. April, durchgeführt. Für Speis' und Trank wird wie üblich gesorgt. Alle Lobaufischer sind zu dieser Aktion herzlich eingeladen.

### Vereinsabend

Unsere Treffen finden immer am 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im neuen Vereinslokal beim Heurigen Ludl, Rathausstr., in Gr.-Enzersdorf statt.

## LOOSDORF

[www.facebook.com/arbeiterfischereiverein.loosdorf](http://www.facebook.com/arbeiterfischereiverein.loosdorf)

### Lizenzen 2014

Restlizenzen für 2014 können nur mehr unter Vorsprache in der Vereinshütte gelöst werden.

Bitte wenden Sie sich an einen Funktionär oder direkt an den Obmann Ing. Hartmut Wagner, Tel.: 0 664/66 22 587.

### Umweltsünden

In der kalten, laublosen Jahreszeit kommen leider die Hinterlassenschaften von einigen gewissenlosen Kollegen zum Vorschein. Leere Mais- und Getränkedosen, Zigarettenschachteln, Wurmdosen und vieles mehr wurden einfach im Gebüsch entsorgt anstatt in den dafür vorgesehenen Mistkübeln bei der Vereinshütte. Die Vereinsleitung möchte mit Nachdruck darauf hinweisen, dass solche Verstöße mit sofortigem Lizenzentzug geahndet werden.

Weiters ersuchen wir jene Kollegen, die elektronische Bissanzeiger verwenden, die

Lautstärke soweit zu reduzieren, dass ruhesuchende Fischerkollegen nicht gestört werden.

(Anmerkung der Vereinsleitung: Wenn man seine Angelgeräte ordnungsgemäß beaufsichtigt, wozu braucht man dann noch akustische Bissanzeiger?)

## MANNSWÖRTH

[www.fischereiverein-mannsworath.org](http://www.fischereiverein-mannsworath.org)

### Revierreinigung 2014

Die Termine für die Reinigungsaktionen 2014 sind im Revier Schwechatbach am 29. März, Treffpunkt Rannersdorf Stadion. Revier Kühwörther Wasser am 5. April, Treffpunkt Gänshaufentraverse und im Revier Mannswörth am 10. Mai, Treffpunkt Vereinshütte. Beginn ist jeweils um 8 Uhr.

### Hinweis

Die Vereinsleitung ersucht alle Mitglieder des FV Mannswörth, die über eine E-Mailadresse verfügen, diese mittels einer kurzen Mitteilung (Name, Mitgliedsnummer) an unseren Obmann, unter: [wilhelm.milik@vienna.at](mailto:wilhelm.milik@vienna.at), zu senden. Wir möchten damit alle wichtigen Informationen raschest auch an Euch weiterleiten.

### Ausschusssitzungen

Die nächsten Ausschusssitzungen sind jeweils am Montag, dem 31. März 2014 sowie am 28. April 2014, um 19 Uhr im Gasthaus „Wallhofwirt“, 2320 Rannersdorf, Brauhausstr. 35. In dringenden Fällen kann während der Sitzung angerufen werden (Tel.: 0 699/884 52 739, Obmann).

## MUCKENDORF

[www.fischereiverein-muckendorf.at](http://www.fischereiverein-muckendorf.at)

### Restlizenzen 2014

Die Restkartenausgabe findet am Samstag, dem 1. März von 14 bis 15 Uhr in der Fischerhütte in Muckendorf (Pappelg. 1) statt.

### Revierreinigung

Die Frühjahrsreinigung im Revier Muckendorf findet am 22. März ab 8 Uhr mit Treffpunkt bei der Fischerhütte statt. Die Vereinsleitung ersucht um zahlreiche Beteiligung der Fischerkollegen an diesen Arbeiten und erinnert an das Fischereiverbot während der Reinigungsarbeiten.

### Vereinsabend

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 4. April um 20 Uhr wie immer im

Gasthof Rödl (Muckendorf, Tullnerstr. 1) statt.

## OEYNHAUSEN

<http://fv-oeynhausen.jimdo.com>

### Lizenzen

Wir hatten am 28.12.2013 und am 18.01.2014 unsere Lizenzausgaben in unserer Vereinshütte. Es gibt noch Restlizenzen, die ihr bei uns in der Vereinshütte oder im Sekretariat des VÖAFV erwerben könnt. Bei Interesse bitte bei unserem Obmann, Wolfgang Böhm, unter Tel. 0 699/120 44 010 oder [fischerwolf@gmx.at](mailto:fischerwolf@gmx.at) melden.

Es wurden aufgrund der milden Wetterlage bereits einige gute Fische gefangen, die viel Zuversicht auf das kommende Frühjahr geben.

Wir möchten darauf hinweisen unsere Reviervordnung bitte genauestens durchzulesen. Es gibt wieder einige Änderungen gegenüber dem Vorjahr. (z.B.: Welsschonzeit im Juni, uvm.)

Am 26.01.2014 und am 09.02.2014 hielten wir für unsere Jungfischer von 9 bis 15 Uhr Theoriekurse mit Knotenkunde, Fischkunde, Gerätezusammenstellung und vieles mehr ab.

In der Pause wurden die Teilnehmer wie immer verköstigt.

### Termine

Auf vielfachen Wunsch werden wir auch dieses Jahr wieder einige Gesellschaftsfischen veranstalten. Untenstehend die Termine, die genauen Uhrzeiten dazu werden noch bekannt gegeben, sind aber auf jeden Fall in den Schaukästen bei den Eingangstüren und in der Vereinshütte ausgehängt. Eine Teilnehmerliste findet ihr in unserer Vereinshütte.

### Anfischen

Zu Saisonbeginn veranstalten wir am 26. 4. 2014 von 9 bis 15Uhr ein Anfischen. Alle Lizenznehmer sind herzlich eingeladen, um ein paar Stunden mit gleichgesinnten am Wasser zu verbringen. Um Anmeldung wird gebeten. Anschließend gibt's gegen einen kleinen Unkostenbeitrag Essen und ein Getränk. Nähere Infos in unserer Vereinshütte oder beim Obmann.

### Die 1. Gewässerreinigung

findet am 03.05.2014 von 8 bis 12 Uhr statt. Wie schon bekannt, nimmt jeder Teilnehmer an der Verlosung einer Jahreslizenz für 2015 teil. Es gibt, wie immer, viel zu tun. Bitte um zahlreiches Erscheinen.

*Günther Dirnthaler konnte diesen 110 cm langen und 13 kg schweren Amur am Oeynhausener Teich landen.*



*Jungfischer-Petri in Oeynhausen: Jakob Knollmüller gelang der Fang dieses 70 cm langen Zanders*



### Das 1. Jungdfischen

findet am 18. 05. 2014 von 9 bis 16 Uhr statt, in Verbindung mit Prüfung der amtlichen Fischerkarte. Anmeldungen im VÖAFV (E-Mail:[kraus@fischundwasser.at](mailto:kraus@fischundwasser.at)) oder bei unserem Obmann oder Jugendreferenten. Es sind natürlich auch Jugendliche eingeladen, die nicht die Prüfung machen möchten bzw. schon besitzen. Für Speis und Trank wird ausreichend gesorgt, Jugendliche natürlich gratis.

### Das 2. Dr.-Vorrath-Gedenkfischen

Der FV-Oeynhausen veranstaltet am 08. 06. 2014 ein Gedenkfischen an unseren Gründer und 1. Obmann, Dr. Vorrath (1992–2004). Um Anmeldung wird gebeten. Anschließend gibt's gegen einen kleinen Unkostenbeitrag, bei gemütlichen Beisammensein und viel Fischerlatein, Essen und ein Getränk. Nähere Infos in unserer Vereinshütte oder beim Obmann.

### Das 2. Jungdfischen

findet am 22. 06. 2014 von 9 bis 16 Uhr statt. Anmeldung bei unseren Jugendreferenten Günther Dirnthaler unter 0 676/87 93 75 057 oder per E-Mail: [guenther.dirnthaler@gmx.at](mailto:guenther.dirnthaler@gmx.at). Die Teilnehmer werden selbstverständlich wie immer verköstigt.

### Das 1. Nachtfischen

findet am 16. 08. 2014 statt. Die genaue Beginn- und Endzeit wird zeitgerecht in den Schaukästen bzw. bei der Vereinshütte ausgehängt. Um Anmeldung wird gebeten. Anschließend gibt's wie auch bei den vorangegangenen Veranstaltungen, gegen ei-

nen kleinen Unkostenbeitrag Essen und ein Getränk.

### Das 1. Kommunikationsfischen

findet am 06. 09. 2014 statt. Die genaue Zeit wird noch bekannt gegeben. Anschließend gibt's gegen einen kleinen Unkostenbeitrag Essen und ein Getränk. Um Anmeldung wird gebeten. Nähere Infos in unserer Vereinshütte oder beim Obmann.

### Die 2. Gewässerreinigung

findet am 13. 09. 2014 von 8 bis 12 Uhr statt. Wie schon bekannt, nimmt jeder Teilnehmer an der Verlosung einer Jahreslizenz für 2015, die nach der Gewässerreinigung abgehalten wird, teil. Es gibt, wie immer, viel zu tun. Bitte auch hier um zahlreiches Erscheinen.

### Das 3. Jungdfischen

findet am 28. 09. 2014 von 9 bis 16Uhr statt. Anmeldung bei unseren Jugendreferenten Günther Dirnthaler unter 0 676/879 375 057 oder per E-Mail: [guenther.dirnthaler@gmx.at](mailto:guenther.dirnthaler@gmx.at). Natürlich verköstigen wir unsere Teilnehmer, wie bei jeder Jugendveranstaltung, gratis.

### Tolle Fänge

Wenn ihr schöne Bilder von Euren Fängen habt, so lasst sie uns bitte für unsere Fotogalerie in der Vereinshütte und auch für unsere Homepage zukommen.

Der FV-Oeynhausen wünscht allen Lizenznehmern einen guten Saisonbeginn mit einem kräftigen Petri-Heil!!

## SALZBURG

[www.fischereiverein-salzburg.at](http://www.fischereiverein-salzburg.at)

### Anfischen

Der Fischerei Verein Salzburg veranstaltet am 8. März 2014 ein Anfischen im gesamten Revier der Oberen Salzach für alle Mitglieder. Es kann mit allen vom Verein angebotenen und gesetzlichen Fangarten gefischt werden. Treffpunkt ist um 8 Uhr beim Rechenwirt.

### Projektstage

Die erfolgreichen Projektstage „Fischen & Forschen, Sommerfischen, Fliegenfischertage“ werden auch heuer wieder durchgeführt. Näheres entnehmen sie aus unserer Homepage.

### Jungfischer-Karten

Für Jungfischer die dem Verein beitreten, bieten wir vergünstigte Saisonkarten an. Auch Damen sind herzlich willkommen.

## SALZKAMMERGUT

[www.fischereiverein-salzkammergut.at](http://www.fischereiverein-salzkammergut.at)

### Achtung, Terminänderungen

Unsere Jahreshauptversammlung mit anschließender Lizenzeinzahlung findet nun am Samstag, dem 15.3.2014, um 18 Uhr im Landhotel Post, Hauptstraße 19, Ebensee, Tel. 0 61 33/52 0 80, statt.

### Anfischen 2014

Auch dieser Termin findet nun aus organisatorischen Gründen am Sonntag, dem 16.3.2014, statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr in Ebensee, Seewinkel Bootshüttenverein (Abfahrt „Ebensee-Mitte“ – Richtung Traunmündung).

## SCHILLERWASSER

<http://schillerwasser.blogspot.com>

### Vereinsabend

Am Montag, dem 10.03.2014, ab 18 Uhr findet wie immer in unserer Vereinshütte der erste Vereinsabend des neuen Jahres statt. Nützt diese Gelegenheit zum Erhalt von Informationen und zum Austausch von Erfahrungen!

### Jugendtheoriekurs

Am Samstag, dem 15.03.2014, ab 10 Uhr im Tennisüberl 1220 Wien, Biberhaufenweg 18a. Nähere Information bei unserem Jugendreferenten Franz Metzler (Tel.: 0 664/355 59 55, E-Mail: [franz.metzler1@](mailto:franz.metzler1@)

*Jahreskartenbesitzer können im Jänner des Folgejahres in der Oberen Salzach gratis auf Huchen fischen. Dabei gelang Andreas Röhrenbacher mit einem Huchenstreamer der Fang eines Hechtes mit 85 cm und 4 kg*



chello.at) – um Voranmeldung wird gebeten. Achtung! – Ohne Besuch zumindest eines der beiden Theoriekurstage ist eine Teilnahme am Praxisteil Jugendfischen nicht möglich!

### Gewässerreinigung

Unsere erste Gewässerreinigung findet am Samstag, dem 12.04.2014, ab 8 Uhr statt. Treffpunkt ist – wie immer – unsere Vereinshütte. Um rege Teilnahme wird ersucht.

### Jugendfischen

Das erste Jugendfischen (Praxisteil) wird am Sonntag, dem 13.4.2014, von 13 Uhr bis 17 Uhr durchgeführt. Achtung! – Ohne Besuch zumindest eines der beiden Theoriekurstage ist eine Teilnahme am Praxisteil Jugendfischen nicht möglich!

### Zur Fischerei

Wenn nicht gerade der Winter noch einmal seine Zähne zeigt, beginnt an unseren Gewässern die schöne Zeit der Friedfischangelei. In diesem Zusammenhang hoffen wir auch, dass es für jeden Fischer selbstverständlich ist, seinen Angelplatz peinlichst sauber zu halten.

Vergewissert Euch auch unbedingt vor der Fischerei über die jeweiligen Schonzeiten: Kleinfische wie Rotaugen und Rotfedern haben bereits ab April Schonzeit, und solltet Ihr einen Barsch fangen, so ist dieser von März bis inklusive Mai geschont.

Im Sinne einer waidgerechten Fischerei und auch um Eure Lizenz zu behalten, bitten wir alle fischenden Kollegen, die Fischereiordnung vor Beginn der Fischerei genau zu lesen und wünschen allen unseren Lizenznehmern eine erfolgreiche Frühjahrssaison.

## SCHÖNAU/ORTH

[www.fischereiverein-schoenau-orth.at](http://www.fischereiverein-schoenau-orth.at)

### Vereinssitzungen März bis April 2014

Di., 18.03, und Di., 15.04.2014, in Schönau, Vereinshütte Wolfswirthstr. 1 ab 19 Uhr. Die Vereinshütte in Schönau „Altes Milchhaus“ ist jeden Dienstag, Donnerstag und Samstagvormittag ab 10 Uhr geöffnet. Die Vereins-

leitung bedankt sich bei allen Einzählern im Verein am 4. und 25. Jänner 2013. Sie haben damit den Verein unterstützt und hatten Kommunikation mit der Vereinsleitung.

### Restlizenzen

Es sind noch Restlizenzen für die beiden Schönauer Reviere zu haben. Interessenten melden sich bitte per E-Mail bei Obmann Beste unter: [otto.beste@gmx.at](mailto:otto.beste@gmx.at)

### Uferreinigung in Schönau

Samstag, 29. März 2014, Uferreinigung der beiden Schönauer Reviere. Wieder Umweltschutzaktion im Nationalpark. Treffpunkt 9 Uhr entweder bei der Schönauer Traverse oder bei der Vereinshütte. Für Verpflegung der Teilnehmer wird gesorgt.

### Appell

An die Zillenbesitzer, die keine Lizenz mehr am Schönauer Wasser besitzen: Bitte entfernen Sie im Nationalpark Ihre Zille aus dem Wasser und geben Sie Ihre Zillenummer in der Vereinshütte zurück! Nähere Informationen dazu gibt es beim Gewässerwart Herbert Kolar (Tel. 0 676/540 39 09).

Am mittleren Parkplatz – äußerer Damm – wurde eine Fahrverbotstafel aufgestellt, die unbedingt einzuhalten ist. Bitte auch um Beachtung unserer Vereinshomepage.

## SCHWARZA

### Et habet bonam pacem ...

Wenn der Winter regiert und es im Revier „Stein und Bein“ friert, dann sitzen nicht alle Fischer gemütlich hinterm warmen Ofen oder am häuslichen Bindetisch.

Einige tragen jetzt dazu bei, dass das Leben im Wasser unterstützt und unsere Fischbestände nachhaltig und möglichst naturnah vermehrt werden. In unserem Revier waren auch heuer wieder etliche Arbeitstage dem Ausbringen von insgesamt 140.000 Bachforelleneiern in Brutboxen (Cocooning) oder in direkt in den Schottergrund (Artificial Nests) der Schwarza gewidmet.

Diese Methode, anstelle von Besatz mit adul-

ten, teilweise bereits fangfähigen, Fischen aus der Zuchtanstalt, ist sicherlich langfristig sinnvoller und ökologisch wertvoll. Allerdings sind die Bedingungen, die die damit beschäftigten Fachkräfte und Helfer zu ertragen haben, wahrlich kein Honiglecken. Das stundenlange Arbeiten im eiskalten Wasser, das Waten durch die schwierigsten Flussabschnitte, das Hantieren mit nasskalter Gerätschaft umgeben von Eis und Schnee stellt sicher eine Herausforderung an die Selbstüberwindung dar.

Aber, all das und noch vieles mehr nehmen Fischer und deren Unterstützer auf sich, um ihre Gewässern zu dem zu machen, was dann in der warmen Jahreszeit nicht nur sie, sondern auch viele andere Naturliebhaber erfreut – Flüsse voller gesunder Fische. Und nicht nur deshalb dürfen wir uns auch mit erhobenem Haupt zu unserer Passion bekennen, dürfen wir stolz sein, unsere Gewässer nicht nur zu (be)nutzen, sondern deren biologischen Wert auch mit viel persönlichem Engagement und finanziellem Einsatz zu bewahren. Und wir dürfen auch als gleichwertige Partner an der Diskussion zu den vielfältigen Bedrohungen unserer Fischbestände, z.B. durch die Zunahme der fischfressenden Beutegreifer, teilnehmen. Der spezielle Dank des FV Schwarza gilt in dem Team rund um DI Georg Holzer, das wiederum jeder Witterung getrotzt hat, um einer weiteren Forellengeneration den Start in das wilde Leben zu ermöglichen.

### Saisonstart 2014

Die Fischerei ist im Revier Schwarza ab 1. April gestattet. Da kann es zwar noch recht unwirtlich sein, und oft sind auch die Fische noch in „Winterstarre“ und kaum an die Wasseroberfläche zu locken, aber einige Unerschrockene können es nicht erwarten und wollen keinen Tag der Saison verschwenden. Für alle „Early Birds“ gibt es daher unseren ersten Jour Fixe am Samstag, dem 12. April 2014, ab 14 Uhr im Landgasthof Kaiserbrunn. Wir freuen uns auf den kollegialen Austausch von winterlichen Erzählungen und sommerlichen Vorfreuden. Danach findet unser monatlicher Stammtisch für Mitglieder, Lizenznehmer und Freunde der Schwarza bis Oktober wieder jeweils am 2. Samstag im Monat um 14 Uhr im Landgasthof Kaiserbrunn, Kaiserbrunn 33, 2651 Reichenau an der Rax, statt.

## WACHAU

### Lizenzausgabe

Die letzte Lizenzausgabe für alle Reviere ist am Freitag, dem 28.3.2014, von 18 bis 19



*FV Schwarza:  
Spezieller Dank an  
das Team rund um  
Obmann DI Georg  
Holzer (li.) für die  
oftmaligen Projekt-  
Einsätze („Artificial  
Nests“ und „Co-  
cooning“) wie hier  
vor allem mitten im  
Winter (Foto: Simon  
Schmitz)*

Uhr in der Fischerhütte in Willendorf. Nur für Revier Arnsdorf: Am Sonntag, dem 30.3.2014, von 10 bis 12 Uhr in Oberarnsdorf im Feuerwehrhaus. Die Fangstatistik muss korrekt ausgefüllt abgegeben werden. Lizenzen können anschließend nur mehr im Verbandssekretariat erworben werden.

### Revierreinigung

Am Samstag, dem 29.3.2014, treffen wir uns um 8 Uhr in Wösendorf beim Parkplatz an der Donau. Für das Revier Aggsbach-Spitz ist der Treffpunkt am Samstag, dem 5.4.2014, um 8 Uhr bei der Fischerhütte in Willendorf. Für das Revier Arnsdorf wird der Termin noch bekanntgegeben. Wir bitten Euch, auch heuer wieder zahlreich zu erscheinen, da durch das Hochwasser wieder jede Menge an Unrat angeschwemmt wurde.

### Vorschau Sommwendfeier

Am 21.6.2014 feiern wir wieder bei der Fischerhütte die Sommersonnenwende. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

### Baggerungen

Die Schotterinsel in Willendorf ist mittlerweile fertig angeschüttet. Ca. 35.000 m<sup>3</sup> Schotter aus der Baggerung bei Weissenkirchen wurden nach Willendorf verfrachtet. Bei Mittelwasser entsteht dadurch ein strömungsgeschützter Bereich, der die Jungfische vor dem Wellenschlag der leider zahllosen Ausflugschiffe schützen soll. Im Anschluss wird auch in Wösendorf die schon bestehende Insel mit ca. 13.000 m<sup>3</sup> Schotter aufgeschüttet werden.

## Waidhofen

### Rückblick Jahresversammlung

Am Freitag, dem 10.01.2014 fand um 18 Uhr im Kolpinghaus Waidhofen/Ybbs unsere Jahreshauptversammlung 2014 statt. Obmann Johann Leinmüller begrüßte Verbandssekretär Martin Genser und die anwesenden Mitglieder, die der vorliegenden Tagesordnung zustimmten. Nach der Gedenkminute berichtete der

Obmann über die Vorstandssitzungen im abgelaufenen Jahr sowie über das Jugendfischen, Uferreinigungen usw.

Der Kassier berichtete über die finanzielle Situation des Vereines, die Kassakontrolle über die einwandfreie Führung der Kassa. Somit konnte von allen Anwesenden der Kassier einstimmig entlastet werden. Der Kontrollobmann berichtete über die durchgeführten Kontrollen während des Jahres.



*FV Waidhofen: (v.l.) Rainer Rauchegger,  
VS Martin Genser und Johann Leinmüller*

Im Anschluss daran berichtete Verbandssekretär Martin Genser u.a. über Kooperationen mit den anderen großen Fischereiverbänden und über die Tätigkeiten und Vorhaben des VÖAFV. Nach dem Referat von VS Genser ehrte Obmann Johann Leinmüller unser Mitglied Leopold Hufnagl für 35-jährige Mitgliedschaft. Mit einem kräftigen „Petri heil!“ für 2014 schloss der Obmann die Jahreshauptversammlung.

## WIENERBERG

[www.fischenamwienerberg.at](http://www.fischenamwienerberg.at)

### Rückblicke und Neuerungen

Bei der Jahreshauptversammlung am 8. Dezember verkündete Obmann Roman Jarunek, dass er seine Funktion als Obmann nach 40jähriger Tätigkeit mit 31.12.2013 zurücklegt. Danach wurde abgestimmt und Karl Mengler als neuer Obmann bis zur neuen Wahl im Dezember 2014 bestimmt. Wie jedes Jahr haben wir uns bei Würstel und Glühwein zum Jahresausklang getroffen, und freuten uns über die zahlreichen Teilnehmer.



*Legte seine Tätigkeit als langjähriger Obmann des Fischereivereines Wienerberg zurück: Roman Jarunek*

Liebe Kollegen, bitte lest Euch die Revierordnung für 2014 genau durch, es gibt neue Bestimmungen (Abhakmatte usw.).

### Termine Revierreinigung

Auch heuer haben wir wieder zwei Reinigungstermine, die wir gleich bekannt geben möchten: Samstag, 05. 04. 2014, und 04.10.2014, jeweils um 9 Uhr.

## WIENTAL

### Naturnahe Gestaltung der Wien

Seit Oktober 2013 finden an dem 300 m langen Abschnitt zwischen Nikolaisteg und Halterbachmündung Bauarbeiten statt. Mittels ingenieurbio-logischer Bauweise sollen naturnahe Lebensräume an der Wien und der Halterbachmündung gestaltet werden. Sechs Monate nach Baubeginn sollte das Projekt abgeschlossen sein.

### Generalversammlung

Die Generalversammlung wird am Donnerstag, dem 6. März 2014, um 19 Uhr im Vereinslokal abgehalten. Details dazu sind der letzten Ausgabe zu entnehmen.

### Revierreinigung

Der Treffpunkt für die diesjährige Revierreinigung ist der 15. März 2014 um 9 beim Hundebriefeplatz am Mauerbach (Ersatztermin: 22. März). Um eine rege Teilnahme der Vereinsmitglieder wird gebeten.

### Fliegenfischer-Stammtisch

Zwei Mal im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins Wiental, um sich über die Fischerei und Vereinsangelegenheiten auszutauschen. Die Stammtische finden jeden 1. Donnerstag im Monat im Vereinslokal in der Linzerstraße 297, 1140 Wien und jeden 2. Donnerstag in der Pizzeria Bardolino in der Hadersdorfer Hauptstraße 118, 1140 Wien, ab 19 Uhr statt. Freunde und Interessenten sind herzlich willkommen!

### Saisonstart

Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern zum Saisonstart viel Freude und Erholung bei der Fischerei 2014.

## WIESELBURG

[www.fischereiverein-wieselburg.com](http://www.fischereiverein-wieselburg.com)

### Lizenzausgaben

Am 2. März 2014 findet in der Fischerhütte Breiteneicher Teich von 9 bis 11 Uhr die dritte Lizenzausgabe für den Breiteneicher Teich und den Fürholz-Teich in der Fischerhütte Breiteneicher Teich statt.

Am 16. März 2014 findet in der Fischerhütte Fürholz-Teich von 9 bis 12 Uhr die 4. Lizenzausgabe ebenfalls für die beiden Teiche statt. Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch die Lizenz erhalten.

Achtung Lizenznehmer 2013! Lizenzen des Jahres 2013 sind auf jeden Fall abzugeben.

Weiters kann ohne Vorlage einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinschnitt für 2014!), der Vorjahreslizenz und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik (= Beilage zur Fischereiordnung) keine Vergabe einer Lizenz 2014 erfolgen.

Außerdem ersuchen wir darauf zu achten, dass die Fangeintragungen auf der Lizenz mit den Eintragungen in der Fangstatistik übereinstimmen.

Die Vergabe von eventuell noch vorhandenen Rest-Lizenzen für das Jahr 2014 ist nach dem 16. März 2014 nur mehr nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 0 676/542 63 74 möglich.

### Jagd- und Fischereimesse Wieselburg

Vom 21. bis 23. März 2014 findet in Wieselburg die Jagd & Fischereimesse „Erlebnis Natur“ in Wieselburg statt. Nähere Auskünfte unter [www.messewieselburg.at](http://www.messewieselburg.at) oder bei Mag. Philipp Beier (Tel. 0664/741 65 02-24). Im Zuge dieser Messe wird vom VÖAFV Fischereiverein Wieselburg wiederum eine Aquarienschau gestaltet und auch ein Informationsstand betreut. Außerdem ist im Rahmen einer Messeaktion der Beitritt zum VÖAFV ohne Bezahlung einer Einschreibgebühr möglich (Ersparnis Euro 50,-).

### Teicharbeiten im Mai

Der Fischereiverein Wieselburg führt an folgenden Samstagen im Monat Mai 2014 (das sind der 3., 10., 17., 24. und 31. Mai 2014) Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten am Breiteneicher Teich und Fürholz-Teich durch. Dauer: jeweils von 7 bis 13 Uhr, bei Bedarf

auch nachmittags. In der Zeit von 7 bis 13 Uhr ist daher das Fischen allen Lizenznehmern laut Fischereiordnung verboten.

Jene Mitglieder, die Interesse an einer aktiven Unterstützung des Vereines haben und gesundheitlich und zeitlich dazu in der Lage sind, werden gebeten, daran teilzunehmen.

Helfer haben auch die Möglichkeit eine Jahrelizenz 2015 für einen unserer beiden Teiche bei der Generalversammlung 2014 zu gewinnen.

Falls möglich, werden die Helfer auch er-sucht, Arbeitsgeräte wie z.B. Sensen, Rechen, Gabeln, Scheibtruhen, Drahtbürsten, Pinseln, Krampen, Schlögl, Schaufeln, Spaten etc. mitzubringen. Sie können auch gerne nicht mehr benötigte Wasserpflanzen aus Biotopen oder Sträucher und Blumen (bitte auf heimische Herkunft achten!) von zu Hause für eine Einpflanzung mitbringen.

Wir freuen uns, dass wir unseren Mitgliedern attraktive Teichanlagen zur Erholung – neben der Möglichkeit zum Fang von kapitalen Fischen – anbieten können und sind daher überzeugt, dass all jene, die ehrliches Interesse an der Mitgestaltung unserer Reviere Breiteneicher Teich und Fürholz-Teich im Freundeskreis haben und nicht nur konsumieren und Nutzen von der ehrenamtlichen Arbeit der anderen Kollegen ziehen wollen – gerne freiwillig und mit Spaß und Freude bei der Sache sind.

Für Mittags-Jause und Getränke wird bestens vorgesorgt werden.

### Aufhebung Maifischverbot

Da im Jahr 2012 erstmals das Maifischverbot im Breiteneicher Teich aufgehoben wurde, werden die Lizenznehmer – auf freiwilliger Basis – auch heuer wieder ersucht, jene Karpfen-Rogner, die offensichtlich voll mit Laich sind, in den ersten Monaten des Jahres möglichst zu schonen und wieder rückzusetzen.

### Mitteilung der Kontrollorgane

Die Verwendung von mechanischen und elektronischen Anschlagvorrichtungen bzw. eines Gaffs ist verboten. Kescher und Setzkescher sind ausreichend zu dimensionieren (Tierschutz!).

Der Fang ist getrennt von den Fängen anderer Lizenznehmer, d.h. im eigenen Setzkescher, und jedenfalls gut sichtbar bis zur Beendigung des Fischens aufzubewahren.

### Flohmarkt

Am 12.04.2014 findet bei der Fischerhütte am Fürholz-Teich in Hofamt Priel ein Fischer-Flohmarkt in der Zeit von 8 bis 16 Uhr statt. Mit Räucherforellen (auch zum Mitnehmen), heißen Würsten und Getränken wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

# Geburtstage

## Wir gratulieren herzlich ...

### März

#### 65 Jahre

Becvardi Dure, Leitha 7  
 Binder Wolfgang, Gerasdorf  
 Fluch Gerhard, Kapfenberg  
 Hagen Hermann, Gerasdorf  
 Hochedlinger Johann, Amstetten  
 Jelinek Hans, Tulln  
 Kargl Karl, Schillerwasser  
 Karoly Tobias, Mannswörth  
 Kikic Ljubomir, Donaustadt  
 Kremnitzer Franz Josef, Floridsdorf  
 Kyrian Karl, Tulln  
 Machaczek Kurt, Wr. Neudorf  
 Nigl Karl Dir., Herrenhäufel  
 Panauer Ernst, Wieselburg  
 Reiseder Robert, Freudenau  
 Rosenfeld Peter, Donaustadt  
 Ruhswurm Gerhard, Donaukanal  
 Simecek Heinz, Schrems  
 Skolek Reinhard Dr., Krems  
 Sollböck Rudolf, Krummnußbaum  
 Steiner Franz, Haslau/Maria Ellend  
 Steinermann Wolfgang, Donaukanal  
 Swadba Alois Paul, Floridsdorf  
 Swadba Peter, Donaukanal  
 Ulrich Franz, Krems  
 Vlaketic Borivoj, Wienerberg  
 Voraberger August, Krenglbach

#### 70 Jahre

Boiger Franz, Kapfenberg  
 Ceremuga Oskar, Muckendorf  
 Gasparin Leo, Muckendorf  
 Gimplinger Rudolf, Tulln  
 Gludovacz Rudolf, Waidhofen/Ybbs  
 Grujic Branislav, Donaukanal  
 Guggenberger Otto, Muckendorf  
 Hubmann Franz, Leoben  
 Koller Manfred, Mannswörth  
 Latty Theodor, Muckendorf  
 Ortner Horst, Salzburg  
 Skoumal Gerhard, Schönau/Orth  
 Sorokine Alexandre, Donaustadt  
 Strassgirtl Josef, Haslau/Maria Ellend  
 Tausch Franz, Wienerberg

#### 75 Jahre

Birnbauch Kurt, Mannswörth  
 Bruckner Adolf, Donaukanal  
 Eigner Helmut, Muckendorf

Grassleitner Franz, Lobau  
 Haager Heinz, Mannswörth  
 Haberson Johann, Donaustadt  
 Hauer Erich, Donaustadt  
 Joniec Andreas, Lobau  
 Kadlec Friedrich, Herrenhäufel  
 Knechtl Adolf, Albern  
 Koza Josef, Wienerberg  
 Markovic Paul, Schönau/Orth  
 Wallinger Franz, Wienerberg  
 Wetzl Franz, Donaustadt  
 Wiesmüller Josef, Donaustadt

#### 80 Jahre

Amon Josef, Loosdorf  
 Bensch Siegfried, Krems  
 Brandl Roman, Mannswörth  
 Lang Alois, Oeynhausen  
 Mayer Johann, Donaustadt  
 Roeder Gerhard Ing., Wienerberg  
 Rosenecker Walter, Tulln  
 Rösler Franz, Wienerberg

#### 85 Jahre

Hubmaier Josef, Loosdorf  
 Otto Walter, Albern  
 Schlesinger Herbert, Haslau/Maria Ellend

#### 92 Jahre

Belohlavek Adolf, Haslau/Maria Ellend  
 Holleschek Friedrich, Muckendorf

### April

#### 65 Jahre

Brandstetter Michael, Wr. Neudorf  
 Cvetkovic Dragisa, Freudenau  
 Dorfmeister Alois, Oeynhausen  
 Dullinger Peter, Wr. Neudorf  
 Eder Leopold, Wieselburg  
 Gruber Ronald Dr., Freudenau  
 Kalny Johann, Angern  
 Kalteis Karl, Gerasdorf  
 Knogler Gerhard, Donaukanal, Schillerwasser  
 Laister Franz, Leoben  
 Pakic Tihomir, Albern  
 Rasipanov Dragoljub, Donaustadt  
 Salge Otto, Donaukanal  
 Scheiber Friedrich, Heiligenstadt  
 Tarkler Robert, Donaustadt

Theuer Gerhard, Schillerwasser  
 Wannerer Johann Ing., Tulln

#### 70 Jahre

Arnold Robert, Wienerberg  
 Beringer Friedrich, Donaustadt  
 Binder Karl, Donaustadt  
 Böhme Alfred, Freudenau  
 Braun Horst, Donaukanal  
 Hauer Franz, Oeynhausen  
 Hofmann Ludwig, Lobau  
 König Werner, Schillerwasser  
 Mach Kurt, Donaustadt  
 Rathbauer Karl, Donaustadt  
 Reigl Heinz, Wienerberg  
 Schiel Kurt, Schillerwasser  
 Schöbinger Erwin, Gmünd  
 Svarc Peter, Donaukanal

#### 75 Jahre

Beninger Helmut, Angern  
 Buxbaum Gustav, Wachau  
 Grimm Gerhard, Gerasdorf  
 Kremser Josef, Donaustadt  
 Michalka Franz, Mannswörth  
 Pichler Johann, Albern  
 Podhorny Richard, Wr. Neudorf  
 Sattmann Kurt, Lobau  
 Schuster Theodor, Donaukanal  
 Sommer Reinold, Mannswörth  
 Summer Franz, Muckendorf  
 Unger Gottfried, Floridsdorf  
 Walter Horst-Sigbald, Knittelfeld  
 Wilding Herta, Angern

#### 80 Jahre

Happl Hermann, Wolfsthal  
 Nemeth Adalbert, Haslau/Maria Ellend  
 Pomer Stefan, Oeynhausen  
 Schmuck Hermann, Wienerberg  
 Trabitsch Erich Dir., Wieselburg  
 Uttner Ernst, Donaukanal  
 Zaccheo Libero, St. Michael

#### 85 Jahre

Masarik Alfred, Floridsdorf

#### 90 Jahre

Topeiner Rupert, Tulln

#### 91 Jahre

Kainz Josef, Schönau/Orth

## Jahresversammlung 2013

Die Jahresversammlung vom 15. Dezember 2013 im Brauhof Wieselburg zeigte die ausgezeichnete Struktur des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg auf, der mit Stolz den Breiteneicher Teich und den Fürholz-Teich als bestens betreute Fischgewässer präsentieren kann.

Als Ehrengäste konnten Stadtrat Peter Reiter (Stadtgemeinde Wieselburg und AK-Amtsstellenleiter im Bezirk Melk) in Vertretung von Bürgermeister Mag. Günther Leichtfried und der Verbandsdelegierte des VÖAFV RR Rudolf Scheu begrüßt werden.

Beim Totengedenken wurde besonders den verstorbenen Mitgliedern des Verbandes und hier auch dem vor kurzem verstorbenen Vorsitzenden des FRV III und Mitglied des NÖ-Landesfischereiverbandes, Ing. Bruno Gabler, gedacht.

Unter der Leitung von Obmann Siegfried Hödl fanden die Berichte von Obmann-Stellvertreter Thomas Lichtenschopf (Aktivitäten, Gewässerwart Breiteneicher Teich, Obmann Fischereikontrolle), Franz Reikersdorfer (Gewässerwart Fürholz-Teich), Kassier Ernst Panauer (Finanzen), Ludwig Reber (Kassenkontrolle) sowie VÖAFV-Delegiertem RR Rudolf Scheu beste Zustimmung.

Koll. Scheu konnte unter anderem die zukünftig geplanten Änderungen und Vorhaben unter dem Präsidenten und neu bestelltem Volksanwalt, Dr. Günther Kräuter, bestens vermitteln.

Auch hinsichtlich der Unterstützung bei diversen Anliegen des Fürholz-Teiches und des Breiteneicher Teiches konnte auf die finanzielle Mithilfe des Verbandes und der NÖ-Landesorganisation hingewiesen werden.

Stadtrat Peter Reiter sprach den Wieselburger Fischern Lob für die Arbeit an der biologischen Vielfalt und der Pflege der Teiche und den großen Leistungen des abgelaufenen Jahres wie der Aquarienschau der Landwirtschaftsmesse, den Jugendfischen und den Fischerfesten mit den „Allgemeinen Fischen“ sowie den Fischerkursen aus. Weiter brachte er Kunde von einer durch die Stadtgemeinde Wieselburg gewährten – und mit Freude aufgenommenen – Unterstützung für die erlittenen Hagelschäden am Breiteneicher Teich.

Folgende Ehrungen wurden durchgeführt:  
25 Jährige Mitgliedschaft: Hermann Frühauf, Purgstall; Johann Gnant, Wieselburg; Bgm. Mag. Günther Leichtfried, Wieselburg; DI Hannes Zinner, Wieselburg

35-jährige Mitgliedschaft: Hubert Ressler, Scheibbs

Die durchgeführte Verlosung einer Freilizenz für 2014 unter allen Helfern und Unterstützern des Vereinsvorstandes sah Leopold Eder vom Fürholz-Teich als glücklichen Gewinner



Gruppenfoto von der Jahresversammlung 2013 mit Stadtrat Peter Reiter, VÖAFV-Referent RR Rudolf Scheu und Obmann Siegfried Hödl (vorne, v. r.n.l.)

– „Glücksengel“ spielte Marianne Zeilinger. Für manche ein ganz besonderes Anliegen war auch die Problematik der zunehmenden Zahl an fischfressenden Tiere, wie Fischotter, Graureiher, Kormoran, Gänsesäger und Co. die für große Kontroversen zwischen Naturschützern, Anglern und Fischzüchtern, besonders in den Voralpenflüssen und im Waldviertel, sorgen.

Nach einer regen Diskussion dankte Obmann Siegfried Hödl allen Freunden, Gönnern und Förderern, vor allem den Mitgliedern des Vereinsvorstandes und deren Familienangehörigen für die geleistete Arbeit und schloss die Generalversammlung 2013 mit den besten Wünschen und einem kräftigen Petri-Heil für 2014 und dem Wunsch auf ein Wiedersehen bei den Lizenzausgaben 2014.

## WOLFSTHAL

### Jahreshauptversammlung

Die Jahresversammlung des Fischereivereines Wolfsthal fand am 06. Jänner 2014 im Hotel-Restaurant Fidi in Wolfsthal statt. Obmann Hatzigmoser konnte als Verbandsvertreter EVizepräsident Leopold Gräupel, Vorstandsmitglied Josef Breyer, Bürgermeister Gerhard Schödinger (Wolfsthal) und Vizebürgermeister Raimund Holcik (Hainburg) und 75 Mitglieder recht herzlich begrüßen.

Obmann Hatzigmoser berichtete über die Aktivitäten bzw. verschiedenen Arbeiten im abgelaufenen Jahr. Anschließend gab Kassier Woratschek einen zufrieden stellenden Bericht über die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Jahres. Kassenprüfer Braunecker bestätigte bei Durchführung von zwei Kassenkontrollen die ordnungsgemäße Kassengebarung. Anschließend stellte er den Antrag auf Entlastung des Kassiers bzw. Vereinsvorstandes, der einstimmig angenommen wurde.



Ausgezeichneter Zanderbesatz in Wieselburg vom 30.12.2013

de. Gewässerwart Markl berichtete über den zur Gänze eingebrachten Fischbesatz. EVP Gräupel überbrachte die besten Grüße des Verbandsvorstandes und berichtete über die Aktivitäten im Verband und dankte für die im Verein geleisteten Arbeiten.

Verbands- und Vereinstrungen wurden von EVizepräs. Gräupel, Bürgermeister Schödinger und Obmann Hatzigmoser an verdiente Mitglieder überreicht. Weiters wurde Kollege Ferdinand Heinrich für seine 27jährige Tätigkeit als ehrenamtliches Kontrollorgan verabschiedet. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein. Obmann Hatzigmoser bedankte sich bei den Ehrengästen und bei allen Kolleginnen und Kollegen, die den Verein das ganze Jahr unterstützt haben und wünschte den Anwesenden ein erfolgreiches Petri Heil 2014

### Geburtstagswünsche

Der Vorstand des Vereines gratuliert auf diesem Weg seinem Gründungsmitglied und Obmannstellvertreter, Hermann Happel, zu seinem 80. Geburtstag recht herzlich.

### Revierreinigung

Reinigung Ausstand Fuchsengründl am Samstag, dem 12. April 2014; (Ersatztermin: 19. April 2014) Treffpunkt: 8 Uhr auf dem Festplatz Fuchsengründl. Die Zufahrt mit Auto erlaubt. Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht.



**WIR TRAUERN UM ...**

Josef Bertolasi	73 Jahre	Donaustadt	Hans Schlauf	59 Jahre	Albern
Janos Dolhai	54 Jahre	Heiligenstadt	Karl Prosanitsch	87 Jahre	Donaukanal
Johann Klecl	59 Jahre	Donaukanal	Karl Berger	60 Jahre	Krems
Alfred Leikam	77 Jahre	Amstetten	Alois Gaudnek	94 Jahre	Wiental

**SONNENKALENDER**

MÄRZ			APRIL			MAI		
Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang
1.	6.36	17.34	1.	6.33	19.24	1.	5.38	20.13
2.	6.34	17.36	2.	6.32	19.26	2.	5.38	20.14
3.	6.32	17.39	3.	6.31	19.27	3.	5.37	20.16
4.	6.30	17.42	4.	6.30	19.28	4.	5.36	20.17
5.	6.29	17.44	5.	6.28	19.29	5.	5.35	20.19
6.	6.28	17.46	6.	6.26	19.31	6.	5.33	20.20
7.	6.26	17.48	7.	6.24	19.33	7.	5.31	20.21
8.	6.24	17.50	8.	6.20	19.35	8.	5.30	20.23
9.	6.22	17.51	9.	6.17	19.36	9.	5.28	20.24
10.	6.19	17.52	10.	6.15	19.37	10.	5.27	20.26
11.	6.17	17.54	11.	6.13	19.38	11.	5.25	20.27
12.	6.15	17.55	12.	6.11	19.40	12.	5.24	20.28
13.	6.13	17.56	13.	6.09	19.41	13.	5.23	20.30
14.	6.11	17.57	14.	6.07	19.42	14.	5.21	20.31
15.	6.09	17.58	15.	6.05	19.44	15.	5.20	20.33
16.	6.07	17.59	16.	6.04	19.46	16.	5.19	20.34
17.	6.05	18.02	17.	6.02	19.48	17.	5.18	20.35
18.	6.03	18.04	18.	6.00	19.49	18.	5.16	20.36
19.	6.01	18.06	19.	5.58	19.50	19.	5.15	20.37
20.	5.59	18.07	20.	5.56	19.52	20.	5.14	20.38
21.	5.56	18.09	21.	5.54	19.53	21.	5.13	20.40
22.	5.53	18.11	22.	5.52	19.55	22.	5.12	20.41
23.	5.51	18.12	23.	5.50	19.57	23.	5.11	20.42
24.	5.49	18.13	24.	5.48	19.58	24.	5.10	20.44
25.	5.47	18.15	25.	5.46	19.59	25.	5.09	20.45
26.	5.46	18.16	26.	5.44	20.00	26.	5.08	20.46
27.	5.44	18.18	27.	5.42	20.02	27.	5.07	20.47
28.	5.42	18.19	28.	5.41	20.04	28.	5.06	20.48
29.	5.40	18.20	29.	5.40	20.05	29.	5.05	20.49
30.	6.38	19.21	30.	5.38	20.06	30.	5.05	20.51
31.	6.36	19.22	31.	-	-	31.	5.04	20.51

ANFANG DER SOMMERZEIT  
AM 30. MÄRZ (2 Uhr)

**VERBANDSSEKRETARIAT**

Anschrift: 1080 Wien, Lenaugasse 14 (Eingang Schmidgasse)  
Tel. (01) 403 21 76, Fax (01) 403 21 76-20  
E-Mail: office@fischundwasser.at  
Homepage: www.fischundwasser.at

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag 8.00 bis 12.30 Uhr  
Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr  
Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:  
**redaktion@fischundwasser.at**

*Bitte alle Fisch&Wasser betreffenden Daten  
an diese Adresse senden.*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
(03/2014) ist der **7. April 2014**

# WasserReich Österreich

Den Fischen auf der Spur

**Europas größtes  
Aquarium on Tour**

**Tourstart: Mai 2014**

Wien • Krems an der Donau • Linz  
Salzburg • Villach • Graz



Erlebe die heimische Wasser- und Unterwasserwelt  
an sechs Tourorten in ganz Österreich


# Den Fischen auf der Spur



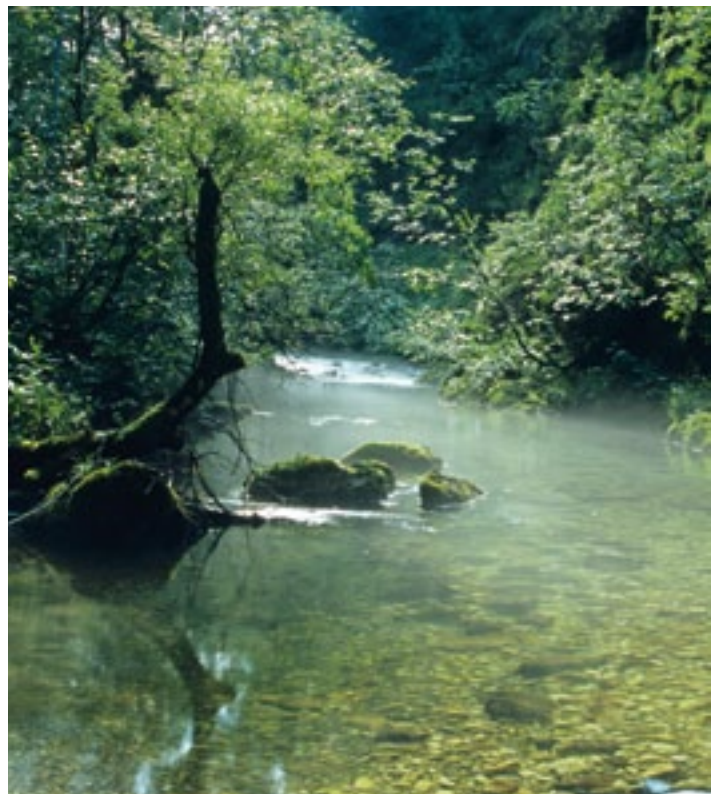
Es gibt kaum ein anderes Ökosystem, das sagenumwobener ist und in dem es von geheimnisvollen Lebewesen nur so wimmelt. In Österreichs Wasser- und Unterwasserwelten tummeln sich eine Vielzahl an urzeitlichen Klein- und Kleinstlebewesen, aber auch viele Arten von Fischen, von denen jeder weiß, dass es sie gibt, aber nur die wenigsten ihre Lebensweise kennen. Zudem sind viele Arten in ihrem Bestand gefährdet.

**I**n einer mitreißenden und spannenden Österreich-tour informiert der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV) gemeinsam mit dem Österreichischen Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz (ÖKF), der Österreichischen Fischereigesellschaft gegr. 1880 (ÖFG) und dem Österreichischen Fischereiverband (ÖFV) über die Bedeutung der heimischen Fischerei im Zusammenwirken mit dem Schutz der Natur.

Die Menschen sollen wieder vermehrt dazu sensibilisiert werden, die Natur am und im Wasser bewusster wahrzunehmen, zukünftig sorgsamer mit diesen anspruchsvollen Ökoregionen umzugehen und einen positiven Zugang zur Fischerei zu finden.

Zusätzlich zum sechzigtausend Liter fassenden Aquarium werden unter wissenschaftlicher Begleitung den BesucherInnen die heimischen Fischarten in beeindruckender Art und Weise auf über 500 Quadratmetern nähergebracht. Darüber hinaus wird der Lebensraum „Wasser“ in packenden Filmpräsentationen für Staunen unter den BesucherInnen sorgen. 

Nähere Informationen zur Tour finden Sie in der Mai/Juni-Ausgabe von „Fisch & Wasser“ sowie demnächst Online unter [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at).





### Moderne Hilfsmittel

Die Fischerei blieb auch den App-Herstellern nicht verborgen. Vergessen Sie bei Verwendung nicht auf's Fischen ...!

# App-gefischt

Ob digitales Fangbuch, Anleitung zum Fliegenbinden oder Fischbestimmung – die Auswahl an Smartphone-Apps für Angler ist mittlerweile enorm und undurchsichtig. **Stefan Tesch** hat das Internet nach nützlichen Apps durchsucht, die dem Ausflug ans Wasser die Krone aufsetzen.

Durchaus großes Zukunftspotenzial haben Apps, in denen „augmented reality“ (erweiterte Realität) zum Einsatz kommt. Man fotografiert mit dem Smartphone die Wasseroberfläche und markiert am Foto seinen Futterplatz oder Hot-Spot. Nach dem selben Prinzip lassen sich auch Angelplätze am Ufer markieren und somit leicht wiederfinden.

**Wetter, Pegel.** Abgesehen von zahlreichen Wetter-Apps lassen sich detaillierte Wetterwarnungen über die Webseite des Wetterdienstes ZAMG abrufen: [www.zamg.ac.at/warnmobil](http://www.zamg.ac.at/warnmobil). Um die Pegel- oder Wasserstände der österreichischen Flüsse im Auge zu behalten, eignen sich am besten die Daten auf den Webseiten der jeweiligen Landesregierung (z.B. [www.niederoesterreich.gv.at](http://www.niederoesterreich.gv.at) oder [www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at).) Den Link zu den häufig benötigten Messdaten kann man beispielsweise zu seinen Favoriten hinzufügen oder als Verknüpfung am Homescreen einrichten.

**Spaß.** Wer Beißzeiten-Tabellen Glauben schenkt, dem steht eine Flut an solchen Apps – sowohl für iOS als auch für Android – zur Verfügung. Für den Zeitvertreib oder die Individualisierung des Smartphones eignen sich die meist günstigen oder gar kostenlose Angel-Spiele sowie Wallpaper-Sammlungen. Aber das bleibt bekanntlich eine Geschmacksfrage.

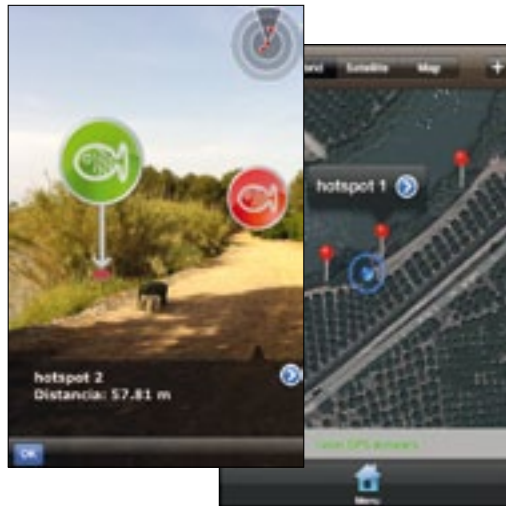
Ausdrücklich gewarnt sei hingegen vor so genannten „Echolot-“, oder „Sonar-Apps“, die meist sehr teuer sind und einem vorgaukeln, tatsächlich die Standorte der Fische unter der Wasseroberfläche anzuzeigen. >>

ser zugeschnitten sind, mager aus. Deutsche Fischer werden wesentlich besser bedient, sie können beispielsweise bereits Schonzeiten in den verschiedenen Bundesländern über die digitalen Helferlein beziehen.

Ebenfalls nützlich können Apps für die rasche Fischbestimmung am Wasser sein. Auch erfahrenen Anglern kann es passieren, dass ein Fisch ins Netz geht, der nicht auf Anhieb einwandfrei bestimmt werden kann. Zum Nachschlagen und Schmöckern eignen sich Apps, die einem Sachbuch ähneln. Sie gibt es für beinahe alle Angeltechniken, kosten aber meist ein paar Euro.

Um Erinnerungen festzuhalten und Fänge zu dokumentieren, eignen sich digitale Angeltagebücher. Hier muss man zwischen reinen Fangbüchern, wo es lediglich um die Aufzeichnung von Fischen geht, und sogenannten Tagebuch-Apps unterscheiden, mit denen sich Angeltrips inklusive Fänge und Fotos dokumentieren lassen. Die Ergebnisse kann man sich häufig als übersichtliche Statistiken anzeigen lassen.

Ob Smartphones am Wasser ein Fluch oder Segen sind, das möge jeder selbst für sich entscheiden. Fest steht, es gibt eine Menge nützlicher Apps – aber noch viel mehr, die nur als Zeitvertreib dienen. In die Kategorie „Nützlich“ fallen definitiv Wettervorhersagen, Infos zu Pegelständen von Flüssen oder gar Wetterwarnungen. So lassen sich mehrtägige Ausflüge besonders gut planen. Zugegebenermaßen sieht es in Sachen Apps, die speziell für heimische Gewäs-



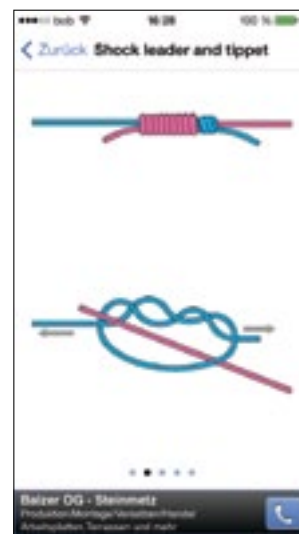
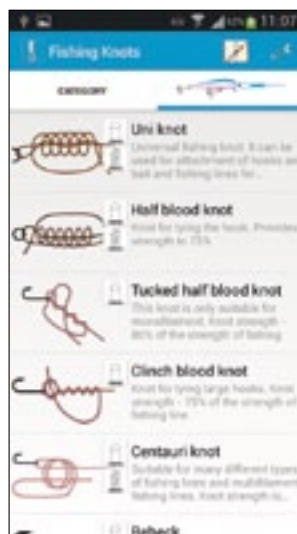
### CarpfisingNB

In dieser App kommt „Augmented reality“ (erweiterte Realität) ins Spiel: Man fotografiert das Gewässer und markiert darauf Futter- oder Fangplatz (funktioniert auch für die Markierung des Angelplatzes am Ufer). Damit lassen sich Plätze wieder finden und herzeigen. Gleichzeitig kann man es auch als Fangbuch mit Fotofunktion verwenden. (Auch auf Deutsch verfügbar).

Preis: 2,69 Euro

Plattform: iOS

**Die Apps im Detail.** Die bereitgestellten Informationen basieren auf Recherchen und Erfahrungen der Redaktion von Fisch&Wasser. Die Verwendung der angeführten Software liegt ausschließlich in der Eigenverantwortung des Nutzers und dessen Einverständnis zu den vertraglichen Bedingungen mit dem Hersteller. 🐟

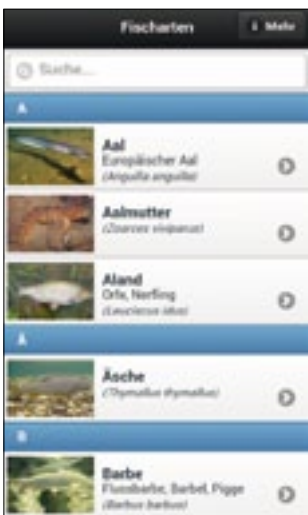


### Fishing Knots Lite

Ob Plattchenhaken, Schnurverbindung oder Seitenarmknoten. Eine simple, aber große Datenbank mit vielen gängigen Knoten. Übersichtlich gestaltet inklusive Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Weiterwischen sowie der Angabe über die Knotenfestigkeit.

Preis: kostenlos

Plattform: iOS, Android

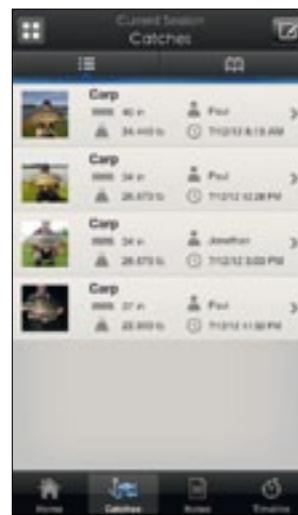


### FishFinder 3.0

Fischbestimmungs-App für das schnelle Nachschlagen am Wasser. Es lassen sich Fische mittels Kategorien (z.B. Raubfische, Friedfische) filtern. Übersichtlich gestaltet. Den Fischen liegt jeweils ein kurzer Steckbrief bei.

Preis: kostenlos

Plattform: Android

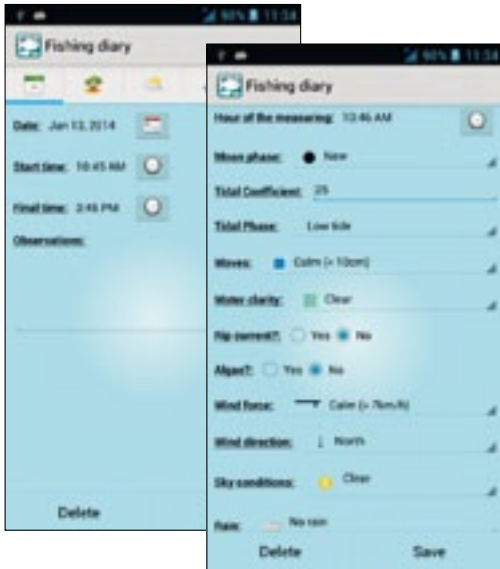


### Fishing Manager

Übersichtliches Anglertagebuch. Man kann Angel- und Fangplätze per GPS markieren, Fänge samt Länge, Gewicht und Foto eintragen und sich als Kalender oder Statistik anzeigen lassen. Die Notizfunktion ermöglicht auch das Vermerken von Anfütter-Strategien und Montagen.

Preis: 2,69 Euro

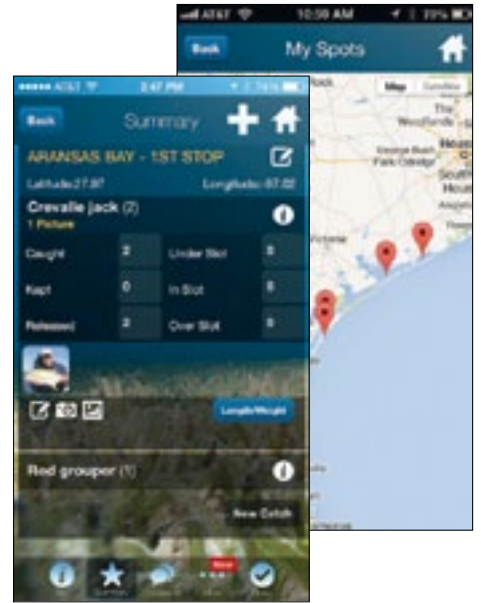
Plattform: iOS



### Fishing Diary

Sehr detaillierte App zur Aufzeichnung jedes Angeltrips. Es lassen sich unter anderem Mondphase, Windstärke- und Richtung, Wolkenstimmung, Zustand des Wassers sowie Fänge (inkl. Methode, Köder, Gewicht und Länge) eintragen. Die Daten lassen sich als Statistik abrufen, etwa um herauszufinden, an welchem Angelplatz man in Summe am meisten gefangen hat und zu welcher Uhrzeit welche Fische am häufigsten gebissen haben.

**Preis:** kostenlos  
**Plattform:** Android



### iAngler

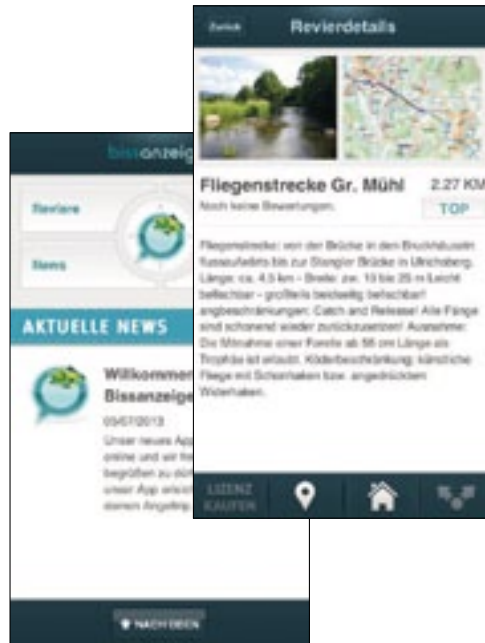
Mit iAngler lassen sich nicht nur die wesentlichen Parameter eines Angelausfluges festhalten (Zeit, Gewässer, Fang, Methode, Angelplatz auf Landkarte), sondern auch gleichzeitig mit dem Onlineportal [www.AnglerAction.org](http://www.AnglerAction.org) synchronisieren. Dort kann man nach Gewässern und Fischbeständen recherchieren. Nachteil: Enthält vorwiegend Daten aus den USA.

**Preis:** kostenlos  
**Plattform:** iOS, Android

### Bissanzeiger

Revierdatenbank und soziales Netzwerk für Angler. Man kann unter 11.000 Gewässern in Österreich, Deutschland und der Schweiz stöbern und gleichzeitig auf Tipps von anderen Fischern, etwa zu Unterkunft und Lizenzkauf, zugreifen. Jeder kann mitmachen, Gewässer kommentieren und Fotos hochladen. Übrigens: Diese App ist eine österreichische Erfindung!

**Preis:** kostenlos  
**Plattform:** iOS, Android



### Karpfen Angeln/ Carp Fishing

Dabei handelt es sich um ein umfangreiches Handbuch inklusive Anleitungen zu Angeltechniken für Karpfen, Montagen, Köder und Ausrüstung. Besonders geeignet für Einsteiger oder als Nachschlagewerk für Fortgeschrittene. Deutsche Version nur für Android erhältlich. iOS-Nutzer müssen mit der englischen Variante Vorlieb nehmen.

**Preis:** 2,99 Euro (Android), 3,50 Euro (iOS)  
**Plattform:** iOS, Android



### Fliegenbinder

Schritt-für-Schritt-Anleitungen für Nass- und Trockenfliegen sowie für Streamer. Nachteil: häufig wird Werbung Bildschirmfüllend eingeblendet und einige Fotos sind unscharf. Lässt sich um 4,49 Euro mit noch mehr Bindevorlagen und Materialkunde.

**Preis:** kostenlos (Basisversion)  
**Plattform:** iOS, Android

## Lieblingstisch Steelhead-Forelle

Ein Mal pro Jahr reist Franz Merlicek in die Neue Welt, um sich in unberührter Wildnis der Fliegenfischerei auf blanke Steelheads hinzugeben





# Fischen ist Krankheit und Heilung zugleich

Franz Merlicek ist Gründer und Kreativdirektor einer der führenden Werbeagenturen Österreichs. In seiner spärlichen Freizeit sucht er Erholung am Fischwasser und kann dabei wirklich abschalten. **Norbert Novak** sprach mit ihm über Donauwelse im Ganzen, blanke Steelhead-Forellen und mehr.

**M**it zehn Jahren fährt man meistens noch mit den Eltern auf Urlaub. Das tat auch Franz Merlicek. Doch sobald sie an einem aktiven Fischer vorbeikamen, blieb er wie magnetisiert stehen und wollte erst wieder am Rückweg von den Altvorderen abgeholt werden. Diese wunderten sich stets über die unstillbare Affinität des Sohnes, zumal die Passion Angelfischerei bei keinerlei Vorfahren ausgeprägt war. Franz Merlicek fand bald professionelle Lehrer, die ihn in die hohe Kunst der Fischerei einweihten. Ein Zenit am Lehrmeisterhimmel war sicherlich der berühmte Hans Gebetsroither, bei dem Merlicek seinen Wurfstil perfektionierte konnte.

**Ausgleich.** Perfekt ist mittlerweile auch Merliceks Werbeagentur, die er gemeinsam mit Mariusz Jan Demner und Harry Bergmann führt. Laut Effie-Ranking, das Demner, Merlicek & Bergmann seit Jahren mit großem Abstand anführt, kreierte die Agentur mit derzeit 136 MitarbeiterInnen äußerst kreative und effiziente Kampagnen im gesamten deutschsprachigen Raum. Für ihre Kunden wurden über die letzten Jahrzehnte Slogans entwickelt, die Marken geprägt haben. Wer kennt nicht: „Ist da jemand? Licht ins Dunkel.“, „Ö1 gehört gehört.“ oder „In Darbo Naturrein kommt nur Natur rein.“ Um nur beispielhaft einige Sager aus der Manufaktur von dmb zu nennen.

So stressig der berufliche Alltag von Franz Merlicek, der an der Universität für angewandte Kunst Grafik studierte, auch sei, umso wichtiger ist ein adäquater Kontrapunkt in seiner Freizeit. „Angeln ist zwar meiner Meinung nach die anstrengendste Art sich auszuruhen,

aber für mich ein optimaler Ausgleich.“, meint der Werber schmunzelnd. In diesem Sinne ist er ein großer Fan der Afterwork-Fischerei, die natürlich eher in den Sommermonaten ausgeübt werden kann. Kilometer für Kilometer rückt die vielschichtige To-Do-Liste mehr in den Hintergrund und die Vorfreude auf den Angel-Abend gewinnt Überhand. Vornehmlich angelt Merlicek im Wiener Großraum in den Donau-Auen zwischen Krems und Tulln. Besonders die Raubfischerei in den Ausständen hat es ihm in erster Linie angetan. Hin und wieder stellt er auch Karpfen und anderen Cypriniden nach.

**Fischzauberer.** Auf die Frage, ob er auch die kulinarische Seite der Angelfischerei forcieren, gesteht Merlicek, dass er dazu ein Gelübde abgelegt hat. „Ich bereite meine Fische selbst zu und zwar immer im Ganzen. Filetieren gibt es bei mir nicht. Ist das Backrohr zu klein, werden die Fische einfach auf einen entsprechenden Griller verfrachtet. Ich benutze für die Zubereitung eine besonders dicke, amerikanische Folie und passe die Glut an die Form des Fisches an. Highlight war in diesem Zusammenhang ein Donauwels mit 145 cm, der ein traumhaftes Dinner für einen geselligen Abend bot.“

Neben diversen Donau-Ausständen befischt Franz Merlicek auch die steirische Mur, wo er mit der Fliege auf Huchen oder Äschen geht. Als einer der ersten in Österreich fing er mit Fliegenrute und Streamer einen großen Huchen und schaffte es mit dem Ausnahmefisch auf das Cover vom Magazin „FliegenFischen“. Den entsprechenden Leitartikel verfasste er natürlich selbst.

Einmal im Jahr packt Merlicek das Reisefieber, und er macht sich am Luft-

weg auf zu neuen Ufern. Einige Jahre zog ihn Feuerland schwer in seinen Bann. War es dort meist unangenehm windig und die Kunstfliege nur unter schwersten Bedingungen vernünftig zu servieren, waren die Windgötter einige Tage sehr hold mit ihm und seinem Begleiter, dem Kunstmaler Wolfgang Tambour. „Bei glatter Oberfläche sahen wir plötzlich unheimliche Ringe und warfen die Fische mit einer improvisierten Trockenfliege an, da wir in erster Linie Streamer im Gepäck mitführten. Wir konnten zu zweit in einer Woche 61 Meerforellen mit bis zu zehn Kilogramm landen! Am Abend hatten wir vom Dauerdrill solche Schmerzen in den Handgelenken, dass wir kaum mehr ein Glas halten konnten.“, erzählt Merlicek sehr blumig.

**Heimflug-Hoffnung.** „Seit einigen Jahren hat mich aber die Steelhead-Forelle schwer fasziniert. Sie ist eine Wanderform der Regenbogenforelle und steigt vom Meer in Flüsse auf. Ich fische dort in absoluter Wildnis fernab von Luxus und Zivilisation und logiere mit ein paar Kollegen in einer einfachen Holzhütte. Erreichbar ist diese Location nur mit einem Wasserflugzeug, das einen absetzt und hoffentlich nach zehn Tagen wieder abholt.“, berichtet Franz Merlicek mit spürbarer Begeisterung.

Auf die Frage, was seine Kollegen aus der Kreativszene zu seinem Hobby äußern, meint Merlicek: „Ich sage ihnen meistens, Fischen ist Krankheit und Heilung zugleich. Es ist eine Art Veranlagung. Wer die Leidenschaft nicht in sich trägt, ist davon schwer anzustecken und kann die Motivation eines fischenden Menschen nicht wirklich verstehen.“





Foto: Stefan Tesch

# Ruten aus der Edelschmiede

Ein Blank aus Neuseeland, Ringe aus Titan oder Steckverbindungen aus Neusilber? Oder vielleicht doch eine „Gespließte“? Wer sich eine Rute nach Maß anfertigen lässt, kann aus dem Vollen schöpfen. Fisch&Wasser zeigt, worauf man bei Qualität und Material achten muss. Von **Stefan Tesch**

**D**u wiegst 100 Kilo zu wenig und bist einen Kopf zu klein“, entgegnet er jenem Mann, der sich gerade eine 13-Fuß-Karpfenrute (3,90 Meter) ganz nach seinen Vorstellungen anfertigen lassen möchte. Nein, Erich Unger, der Rutenbauer vom Neusiedlersee, der schon auf

etwa 8.000 selbstgebaute Ruten zurückblicken kann, möchte seine Kunden keinesfalls abwimmeln. Ganz im Gegenteil, er möchte, dass seine Geräten ihren neuen Besitzern regelrecht auf den Leib geschneidert sind. „Bei langen Ruten ist der Fisch während des Drills immer der Chef. Hier gilt

nämlich das Prinzip der Hebelwirkung.“ Je kürzer die Rute, desto vernügender ist das Handling. Und um als Angler dennoch mit langen Ruten Paroli bieten zu können, muss man besonders schwer, groß und kräftig sein.

**Kurze Ruten.** Es geht in meisten Fällen um die Länge, wenn Fischer zur Angelrute nach Maß greifen. Oft hapert es bei den konventionellen Ruten „von der Stange“ an der falschen Griffgröße. Sie muss perfekt auf Körpergröße, Armlänge und vor allem Unterarmgröße angepasst sein, damit man im Drill und beim Werfen die Rute optimal kontrollieren kann. Zu lange Griffstücke können leicht an Ärmel oder Kleidung hängen bleiben, bei zu kurzen fehlt ausreichend Hebelwirkung beim Werfen.

Je kürzer die Rute, desto leichter lässt sich damit werfen und desto weniger Kraft muss man aufwenden, um einen Fisch zu drillen. „Der Trend geht zu immer kürzeren Ruten“, beobachtet Unger. So soll sogar die Nachfrage nach 10-Fuß-Ruten (3 Meter) für die Karpfenfischerei stetig steigen. Ein Grund dafür ist die steigende Beliebtheit von Booten und Futterbooten, um die Montagen auszulegen. Das Werfen verliert beim Karpfenangeln

## VON DER KOHLEFASER ZUM BLANK

**A**usgangsmaterial eines Carbon-Rutenblanks ist eine einzelne Kohlenstoff-Faser von nur wenigen Mikrometern Durchmesser. Weltweit gibt es lediglich eine Handvoll Kohlenstofffaserhersteller (u.a. Mitsubishi), die vorwiegend für die Flugzeug- und Automobilindustrie produzieren. „Je mehr Druck bei der Produktion des Fadens zum Einsatz kommt (Anm: bis zu 80 Tonnen), desto weniger schwingt schlussendlich der Blank nach. Und: desto höher der Preis“,

weiß Karl Kramreiter, Geschäftsführer von Rössler Sportfischerbedarf. Aus dem Faden werden dann Matten gewebt, anschließend in Epoxidharz getränkt, über einen Stahlkern gezogen und im letzten Arbeitsschritt im Ofen zum Blank gebacken. Minderwertige Blanks haben einen zu hohen Epoxidharzanteil und sind dadurch zu schwer und brüchig. Wegen der steigenden Nachfrage nach Kohlefaser am Weltmarkt steigen auch die Preise für Blanks.

langsam an Bedeutung – mit Ausnahme bei diversen Wettkämpfen.

**Weitgereiste Blanks.** Obwohl die Möglichkeiten, eine Angelrute zu konfigurieren, designen und bauen fast unerschöpflich sind, ist der Weg zur Rute nach Maß trotzdem kein Speisrutenlauf. Vorausgesetzt man weiß, für welche Einsätze man sie benötigt. Gute Rutenbauer haben eine Vielzahl an bereits fertigen Ruten zum Ausprobieren auf Lager. Damit kann man unterschiedlichsten Blanks auf den Zahn fühlen – im Idealfall kann man sie zum Probewerfen ausleihen. Bevor man seine Rute weiter plant, muss man sich zuerst für einen Blank entscheiden.

Das Gerücht ist wahr, dass fast alle bekannten Marken ihre Blanks in nur einer Handvoll Fabriken in Fernost (Korea, China und Japan) fertigen lassen. Dies ist aber pauschal nicht negativ zu sehen. „Japanische Blanks sind einer der hochwertigsten weltweit“, resümiert Karl Kramreiter, Geschäftsführer von Rössler Sportfischerbedarf, der etwa 300 verschiedene Ruten in Fernost teilweise unter dem Markennamen Byron produzieren lässt.

Billigware, so hört man von Kennern, kommt aus China und teilweise aus Korea. Unter Rutenbauern besonders beliebt ist der neuseeländische Blankhersteller „cts“. Sowohl Erich Unger (Firma NG-Carp), als auch der Rutenbauer Christian Weber (Inhaber des Fischereigeschäfts Websta in Marchtrenk, Oberösterreich) lassen dort Blankserien sowie Einzelstücke

nach eigenen Entwürfen produzieren. Hochqualitative Blanks für Karpfenruten (Century, Cono-flex und teilweise Harrison) stammen größtenteils von dort, wo Karpfenfischen seinen Ursprung hat: aus Großbritannien. Ein renommierter deutscher



Foto: Rössler Sportfischerbedarf

Hersteller soll seine Blankproduktion nach China verlegt haben und ist daher unter Rutenbauern in Missgunst gefallen. Gute Blanks erkennt man als Laie daran, dass sie dünn, leicht und „schnell“ sind, also wenig nachschwingen.

Das Preisspektrum bei Rohblanks ist enorm groß. Abhängig von der Qualität der Kohlefaser, starten günstige Modelle schon bei rund 70 Euro, weit aus hochwertigere gibt es um 200 bis 300 Euro und exklusive Maßanfertigungen können mitunter 1.000 Euro kosten.

Eine Große Auswahl an Blanks gibt es für Karpfen-, Spinn-, Meeres-, Wels- sowie Matchruten. Lediglich bei Feederruten sieht es derzeit eher ziemlich mager aus.

**Griffiger Griff.** Aber nun zurück zur Wunschrute. Hat man sich für einen Blank entschieden, geht es weiter mit Rollenhalter und Griff. Dabei ist zu beachten, dass zwar metallene Rollenhalter, wie etwa vom US-amerikanischen Hersteller Alps ein Blickfang

### Fernost

Fast alle Blanks verschiedener Hersteller kommen aus nur einer Handvoll Fabriken in Asien, bedeutet aber gleichzeitig, dass es sich zumeist um Top-Qualität und marktführende Technologien handelt.

sind, aber Metall mit nassen Händen sehr rutschig ist. Eine weitaus griffigere und billigere Alternative um rund zehn Euro – aber qualitativ ebenso hochwertig – sind die altbewährten Modelle von Fuji (Japan). Teure und schicke Rollenhalter kosten bis zu 100 Euro. „Man muss immer zwischen Funktionalität und Schönheit wählen“, bringt es Unger auf den Punkt. Kompromisse sind beim Rutenbau selten möglich.

Auch wenn bei Karpfenruten durchgehende Griffe (Vollgriffe) wieder schön langsam in Mode kommen, bleibt es lediglich eine Fra- >>



Foto: Christian Weber

## Edle Einzelstücke

Gespließte Fliegenruten sind ein Kapitel für sich: Oft fließen neben dem langjährigen Know-how neue Technologien und Verarbeitungserkenntnisse mit ein, damit die persönlich gefertigte Rute garantiert lebenslang Freude bereitet

ge des persönlichen Geschmacks, ob man das Naturmaterial oder Duplon („Moosgummi“) wählt. Tipp: 3-Ripp aus japanischem Schrumpfschlauch am unteren Griffende ist in Sachen Griffigkeit top.

Hochwertigen Kork erkennt man an seiner feinporigen und ebenen Oberfläche (siehe Foto mit den zwei Korkscheiben). Korke von minderer Qualität werden mit einer Spachtelmasse gekittet, die sich aber mit der Zeit wieder herauslöst und Löcher hinterlässt.

Bei der Abschlusskappe kann man sich ruhig auf seine optischen Vorlieben verlassen: Die Palette reicht von schlichtem Gummi, bis hin zu Wunschanfertigungen aus Nirosta – frisch von der Drehbank des Rutenbauers.

**Titan-Ringe.** In Sachen Gleitfähigkeit weisen mittlerweile auch sehr billige Ringeinlagen gute Ergebnisse auf. Der Knackpunkt ist aber die Wärmeleitfähigkeit. Fällt sie schlecht aus, erhitzen sich Ring und Schnur im Drill zu stark, und die Schnur verbrennt regelrecht. Die besten Materialeigenschaften besitzen SiC-Einlagen (Silicium Carbid), an zweiter Stelle steht Alconite. Wie bei den Rollenhaltern, sind auch hier Alps



Foto: Langer und Langer

und Fuji die Platzhirsche. Ersatzringe bekommt man beispielsweise bei Fuji im Idealfall bis zu zehn Jahre nach. „Hochwertige Ringeinlagen erkennt man daran, dass sie die Form eines runden Wulstes haben“, verrät Weber. Billige Ringe sind innen röhrenförmig.

Besonderes Augenmerk sollte man auf das Gewicht der Beringung legen: „Ringe verändern die Aktion des Blanks ungemein“, gibt Unger zu bedenken. Sie geben durch dem Blank durch ihr Gewicht erst jene Aktion, wie man sie beim Fischen spürt. Sofern möglich, unbedingt ein paar Probewürfe mit der zukünftigen Beringung machen. Ringe mit Titanrahmen sind etwa um die Hälfte leichter als die stählerne Ausführung, dafür kosten sie aber das Doppelte bis Dreifache mehr. Ein Satz Fuji-Ringe mit

SiC-Einlage und Stahlrahmen belaufen sich auf rund 50 Euro, die Variante mit Titanrahmen kommt auf bis zu 150 Euro.

Das Gerücht, dass mehr Ringwicklungen (bei Zweistegringen) die Rute steifer machen, entschärft Weber. Aber: „Schwere Ringe machen die Rute kopflastiger.“ Besonders bei leichten Ruten sollte man auch auf federleichte Ringe setzen.

**Hingucker.** Eine Rute zu bauen dauert rund drei Tage. Denn zwischen den Lackierungsschritten muss immer wieder zum Trocknen pausiert werden. Seine maßangefertigte Rute kann man abseits der beschriebenen Komponenten individuell gestalten. Zum Beispiel: Farbe der Ringwicklungen, Hakenöse, Abschlusskappe, Bemalungen oder Signaturen am Blank, Zwischenringe am Griffteil, oder sogar ein gewebtes Tattoo.

Unger ergänzt: „Optik wird immer wichtiger. Besonders der Retro-Look ist derzeit besonders beliebt.“ So sind etwa Korkgriffe bei Karpfenruten wieder im Vormarsch.

## KULTOBJEKT „GESPLIESSTE“

**L**iebhaber können sich Ruten aus Bambus, so genannte „Gespließte“, bauen lassen. „Sie bieten ein einzigartiges Gefühl beim Drillen und Werfen. Denn Bambus lädt sich auf wie eine Feder und ermöglicht einen unglaublich direkten Kontakt zum Fisch“, beschreibt es Harald Langer, Rutenbauer im Wienerwald, der sich den traditionsreichen Gerten verschrieben hat. Eine gespließte Fliegenrute in 7,5 Fuß Länge und AFTMA-Klasse 5 wiegt 110 Gramm, also nur rund 30 Gramm mehr als eine vergleichbare Kohlefaser-Rute.

Langer stellt nicht nur die Blanks in einem sehr aufwändigen Prozess selbst her, sondern fertigt auch Steckverbindungen aus

Neusilber selbst. In solch einer Rute stecken dann bis zu 60 Arbeitsstunden. So versteht man auch den Preis: Zwischen 2.500 und 4.000 Euro.

Ebenso Spinn- und leichte Floatruten für die Karpfenangelei lassen sich aus den Bambusspleißen herstellen. Da sie weniger aufwändig sind, kann man in etwa mit 1.700 Euro rechnen. Aber ab etwa neun Fuß werden sie recht kopflastig.

Durch moderne Klebstoffe sind die Ruten im Gegensatz zu den Modellen von anno dazumal unbegrenzt haltbar, unempfindlich gegen Hitze und benötigen keine spezielle Pflege. Bambus nimmt nämlich kein Wasser auf und ist wesentlich weniger Schlagempfindlich als Kohlefaser.

## KOSTENBEISPIEL, (Ca.-Preise)

### Spinnrute, 2,7 m

Blank (cts)	160.– €
Korkgriff	30.– €
Ringe (Fuji SiC Titan)	126.– €
Rollenhalter	7.– €
restl. Material	37.– €
Arbeitszeit	160.– €

### Summe

**520.– €**



Foto: Christian Weber


**Aufwändig**  
Wer eine Rute ganz nach seinen Wünschen und Vorstellungen haben möchte, ist bei professionellen Rutenbauern gut aufgehoben

**Preise.** Auch wenn es nach oben hin kaum Preisgrenzen gibt – vernünftige Spinnruten bekommt man schon ab rund 250 Euro. Bis 500 Euro ist eher realistisch, wer sich z. B. hochwertige cts-Blanks wünscht (siehe Tabelle „Kostenbeispiel, links unten“). Bei Karpfenruten beginnt das Spektrum etwa ab 300 Euro.

Je nach Beringung und Sonderwünschen können noch mehrere hundert

Euro dazu kommen. Fliegenruten liegen zwischen 450 und 700 Euro.

**Eigenbau.** Angelruten im eigenen Bastelkeller selbst zusammenzubauen ist zwar mit viel Übung möglich, doch benötigt man entsprechende Ausrüstung: Vorerst eine präzise Rutenhalterung und eine Vorrichtung, um Ringwicklungen sauber und mit gleichbleibendem Druck setzen zu können.

Meist übersteigen diese Gerätschaften dann schon den Preis einer Angelrute. Problematisch aber: Blanks, die für den Heimrutenbau angeboten werden (z.B. Rutenbausätze), sind meist von minderer Qualität. Denn nur Rutenbauer werden von den Top-Blankherstellern beliefert. Die Teile für eine selbstgebaute, 2-teilige Karpfenrute mit hochwertigen Ringen liegen bei etwa 300 bis 500 Euro. 

## Liebe Kunden, liebe Fischerfreunde!

Fishermans Partner möchte an dieser Stelle allen seinen Kunden ein herzliches Dankeschön für die langjährige Treue aussprechen, die dazu beigetragen hat, dieses Geschäft einer der größten Filialen Österreichs werden zu lassen!

Durch unseren ausgewählten Markenmix, wie KEVIN NASH, STARBAITS, FOX, RIVE, DAIWA UK, KORDA, SPORTEX, PENN, DYNAMITE BAIT, SUXXESS (unsere Eigenmarke) und weitere namhafte Hersteller, konnten wir eine hohe Kundenzufriedenheit feststellen! Nunmehr schreiben wir das Jahr 2014, und Fishermans Partner Wien – eine von 60 weiteren Filialen EU-weit – schnell mit einer unglaublichen Erweiterung nach vorne: Zusätzliche 1000m<sup>2</sup>

Fläche ermöglichen uns nun, die Ausstellung und Vorführung von neuen Artikeln zu vereinfachen.

Ein weiterer Quantensprung wurde mit der renommierten Firma SHIMANO errungen: Bei Fisherman's Partner Wien finden Sie jetzt eine unglaublich vielfältige Auswahl an SHIMANO-Produkten, die wir mittels einer 100 m<sup>2</sup> großen Shop-in-Shop-Lösung in der neuen Show-Halle für Sie eingerichtet haben. Ebenso wurde KEVIN NASH komplett ins Sortiment über-

nommen, das Sie auf der erweiterten Ausstellungsfläche finden, wo derzeit das Double Top BIG D und sämtliche NASH Produkte ausgestellt sind.

In diesem Sinne wünschen Ihnen Fisherman's Partner und sein Team ein herzliches Petri Heil und ein erfolgreiches Jahr 2014!

[www.fishermans-partner.at](http://www.fishermans-partner.at)  
wien@fishermans-partner.at  
Tel: +43 1 52 63 832



Bezahlte Anzeige

# Anglerbörse | Die Plattform für Tackle & Friends

## BIETE

### FISCHERHÜTTE

im Revier Fischamend, rechtes Ufer, Fischerkarte f. NÖ notwendig. Tel.: 0 676/453 79 13

### FISCHERHÜTTE

Revier Donau Mannswörth, StromKm. 1914,100, rechtes Donauufer. Tel.: 0 660/610 19 69

### FISCHERHÜTTE

Ort: Hafen Freudenau, 1110 Wien. Zusätze: Veranda und Terrasse unter der Fischerhütte, Solaranlage inkl. Aggregat, VB: 14.000,- Besichtigungen nach Vereinbarung. Tel.: 0 699/181 05 132

### FEST GEBAUTES HAUS

auf 400 m<sup>2</sup> Pachtgrund, Nähe Tulln, inkl. Fischereigeräte, kein Hochwasser! Ideal für Fischer, Altarme Donau, Preis nach Vereinbarung, erreichbar Mo-Fr,

9-12 Uhr u. 19-20 Uhr. Tel. 01/712 70 33 oder 0688/814 32 77

### PORTA FALTBOOT



Ca. 3,80 m bis 3 Pers., inkl. Ankerwinde, VB 1200,- Euro Tel.: 0 664/531 33 80

### ANGELROLLEN

1 x Abu Cardinal 55, 1 x Abu Cardinal Premier CP3F, 2 x Abu Center Drag CD-3000S4 + Ersatzspulen, Mitchell: 1 x 306, 1 x 406, 2x 410 + 4 Ersatzspulen; günstig! Tel.: 0699/11561408

### IVECO TURBO DAILY

Bj. 11/1995, Doppelkabine, Standheizung, neues Pickerl, 3.500,- Euro Tel.: 0 22 66/63 2 88

### GEBRAUCHTES DAUBELMATERIAL

Kurbel „Geig'l“, Bögen mit Kreuz, Stegladen usw. Tel.: 0 681/203 03 211

## SUCHE

### ÖSTERREICHISCHE ANGELROLLEN

Trixi (AHO), Aldora (Steurer), Grassmück und schöne Brunner-Fliegenruten. Tel.: 0 680/127 11 71

### SUCHE FÜR KRANDAUBEL

Kurbel „Geig'l“, Bögen mit Kreuz etc., Danke! Tel.: 0 664/302 36 25

### POLYESTERBOOT

Ruder oder Elektromotor für Fischerei, bis 3 m Länge, gebraucht und sollte gut erhalten sein, evtl. reparaturbedürftig, Raum Wr. Neustadt. Tel.: 0650/250 36 61



Foto: Archiv

# ANGLERBÖRSE

Verkaufe • Tausche • Suche • Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

- In der Anglerbörse veröffentlichen wir **kostenlos private Anzeigen** mit anglerischem Inhalt.
- Gewerbliche Anzeigen werden nur **gegen Bezahlung** übernommen!
- **Wir behalten uns Kürzungen vor**, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Bitte ankreuzen: Verkaufe  Tausche  Suche  Kontakt

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Name ..... PLZ/Ort .....

Straße ..... Telefon .....

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV, Pressereferat, 1080 Wien, Lenaugasse 14, senden.

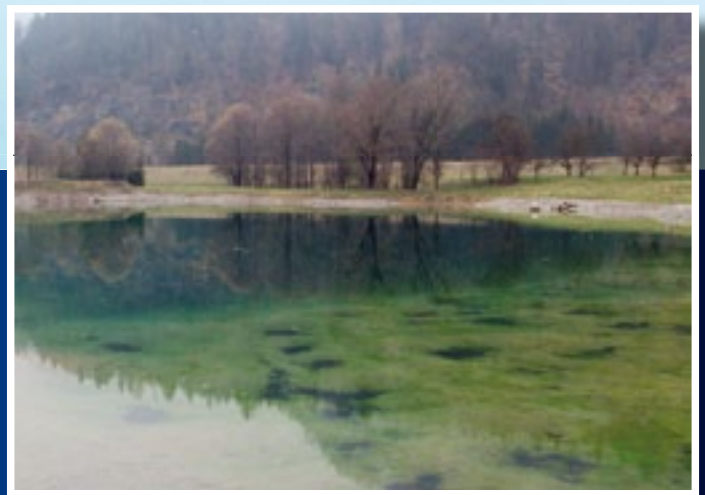
Fax: (01) 403 21 76-20  
 E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Einsendeschluss für die Ausgabe 3/2014: **7. April 2014**

**Neues VÖAFV-Revier  
ab Mai 2013!**

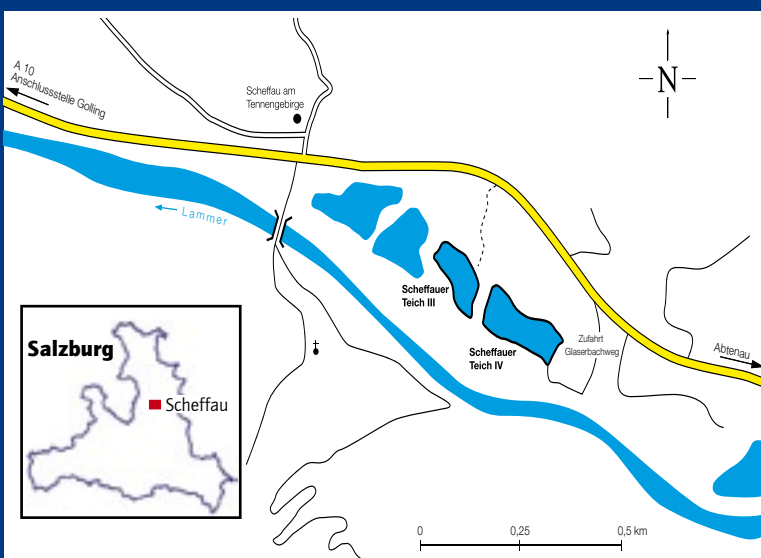
# Die Scheffauer Teiche III und IV

Die beiden Scheffauer Teiche III und IV mit einer Größe von 0,8 und 2,2 ha liegen im schönen Scheffau am Tennengebirge (Salzburg). Erreichbar ist das neue Revier nach zirka 5 km ab dem Kreisverkehr Pass Lueg / Scheffau. Ungefähr 50 Meter vor der Bushaltestelle (Oberscheffau/Heuberg) rechts abbiegen.



Der Fischereiverein Tenneck ist seit 2013 Bewirtschafter der beiden Gewässer für den VÖAFV. Inmitten einer wunderschönen Landschaft erwartet Sie eine spannende Fischerei – vor allem auf Salmoniden. Aber auch Friedfisch-Angler werden hier ihre Freude haben.

Vorkommende Fischarten: Bachforelle, Regenbogenforelle, Saibling, Karpfen, div. Weißfischarten.



**Jahreslizenz für Mitglieder:** € 405,-  
**Jahreslizenz für Jugendliche:** € 122,-  
**Tageslizenz für Mitglieder:** € 20,-  
**Tageslizenz für Gäste:** € 30,-

Weitere Infos und Lizenzen erhältlich bei:

VÖAFV-Fischereiverein Tenneck

Josef Durmic, 5451 Tenneck

Tel. 0 664/430 57 39

Mail: durmic@live.at

www.fischereiverein-tenneck.at

Verband der Österreichischen  
Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at



Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Salzburg. Satz u. Druckfehler vorbehalten.



# Fisherman's Partner

## ANGLER-FACHMARKT

# Einladung zum Frühjahrsfest in Wien vom 3. bis 5.4.2014!

- ★ **Frühjahrs-Schnäppchen:  
Abverkauf und  
Einzelstücke bis zu  
50% reduziert  
für die Schnellsten!**
- ★ **Shimano Promotion  
Sondertour Überraschungs-  
angebote direkt  
am Shimanostand!**
- ★ **Top-Auswahl auf 1000m<sup>2</sup>!**
- ★ **Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!**



### Fisherman's Partner Angler-Fachmarkt

Simmeringer Hauptstr. 501/Ecke Csokorgasse 2 • 1110 Wien  
 Telefon +43/(0)1 / 5263832 • Telefax +43/(0)1 / 5237203  
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00-18:00 Uhr • Sa. 8:30-12:30 Uhr

### SHIMANO Baitrunner DL 2500 FA

- 3 Kugellager • 1 Walzenlager
- kräftiges Getriebe • Übersetzung 4,8:1
- Schnurfassung: 160m/0,25mm • Gewicht 355g



statt\* € 79,95

nur €  
**49,95**

### SHIMANO Medium Baitrunner Ci4+ XTR-A LC

- 6 rostfreie Kugellager • 1 Walzenlager • Gehäuse aus Ci4+
- Aero Wrap II • AR-C Spule • Übersetzung 5,3:1 • Alu-Ersatzspule
- Schnurfassung: 390m/0,30mm • Gewicht 550g



statt\* € 279,00

nur €  
**219,-**